

FEBRUAR 2009

Nr. 1 - 21. JAHRGANG
SPEDIZIONE IN A. P. 70% BOLZANO
Nr. 200 - EINZELPREIS € 0,67

GEMEINDE Rundschau

SCHLANDERS ▶ KORTSCH ▶ GÖFLAN ▶ VETZAN ▶ SONNENBERG ▶ NÖRDERSBERG

Die Wünsche unserer Senioren

In der Marktgemeinde Schlanders gibt es 1.172 Senioren über 60 Jahre. Sie werden seit Oktober 2007 von einem neunköpfigen Seniorenrat offiziell vertreten.

Der Seniorenrat unter dem Vorsitz von Sieglinde Hanny war es auch, der 968 Fragebögen an die Senioren über 65 Jahre verteilt hat, um deren Wünsche und Sorgen zu erfahren und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

297 Fragebögen wurden ausgefüllt zurückgegeben, wofür der Seniorenrat den Senioren und ihren Angehörigen herzlich dankt.

Was wünschen sich nun unsere Senioren?

Zum einen möchten sie mehrere Wertstoffinseln in den Dörfern, denn der Weg zum Recyclinghof sei zu weit, und man sei immer auf die Hilfe von Angehörigen oder Nachbarn angewiesen.

Gerne hätten die Senioren eine Seniorenmensa. Als Übergangslösung könnten sie sich Senio-

renwohnungen mit „Unterstützung bei Bedarf“ vorstellen, denn sie möchten so lange wie möglich selbstständig bleiben. Über aktuelle Veranstaltungen und Angebote der Sozialdienste oder der Vereine möchten die Senioren noch besser informiert werden. Bemängelt wird auf dem Fragebogen auch das Fehlen öffentlicher Toiletten, das für Seni-

oren oft ein Problem darstellt. Besonders die Senioren aus Vetzan wünschen sich ein öffentliches Verkehrsmittel, das zu festgelegten Zeiten fährt, und das die Senioren für Arztbesuche, Krankenhausbesuche, Einkäufe und Erledigungen bei Behörden nutzen können.

Alle Anregungen, so versichert Sieglinde Hanny, werden vom Seniorenrat wahrgenommen;

Probleme werden nach Möglichkeit einer Lösung zugeführt.

Einige Hinweise:

Die Sprechstunde findet jeden 1. Freitag im Monat von 10.00 bis 11.00 Uhr in der Gemeinde statt. Die Anschlagtafel für die Senioren wird am Eingang des Biergartens der Familie Regensburger in der Fußgängerzone angebracht.

(ir)



Ab 2. Februar fährt der Citybus auch nach Vetzan!

- Zeitungen
- Büroartikel
- Drucksachen



Druck & Papier

FRITZ

Tel. 0473 730 020 - Fax 0473 731 833

Blumen
Paradies

Schlanders - Nähe Kulturhaus und
Fußgängerzone - Nähe Krankenhaus

Gärtnerei
Rinner Lorenz

Latsch - Bühelgasse 4
Tel. 338 2 425 250

Holen Sie sich
den Frühling ins Haus!

14. Februar
Valentinstag!
Nicht vergessen



Primeln
à 0,99 €

Tulpen zu Aktionspreisen

Tischlerei
Turner Florian
TISCHLEREI

Wenn's um's
Holz geht!

Tel. 0473 730 152
Handy 348 4 038 916

Gemeinderat beschließt Haushaltsvoranschlag

In der Gemeinderatssitzung vom Dezember wurde dem Gemeinderat der Haushaltsvoranschlag 2009 zur Genehmigung vorgelegt. Dieses wichtige, umfangreiche Dokument informiert ausführlich über die wirtschaftliche Situation und die Ziele der Gemeinde. Neben laufenden Vorhaben wurden die finanziellen Voraussetzungen geschaffen, welche die Gemeindegarbeit der nächsten Jahre prägen werden.

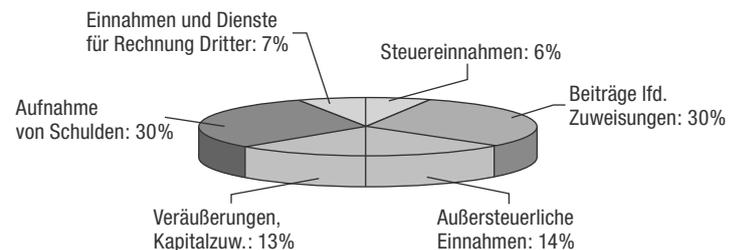
Ein erster Überblick über die Entwicklung der Ausgaben in Höhe von rund 15,5 Millionen Euro nach **Aufgabenbereichen** wird in folgender Tabelle dargestellt:

		2007 Abschluss	2009 Haushalts- voranschlag	2010 Haushalts- voranschlag
01	Verwaltung, Gebarung, Kontrolle	3.137.124,81	4.232.457,00	4.551.320,00
02	Gerichtswesen	70.208,68	82.000,00	84.500,00
03	Ortspolizei	181.446,76	198.500,00	204.200,00
04	Unterrichtswesen	1.734.534,79	1.482.595,00	1.501.110,00
05	Kultur und Kulturgüter	1.105.630,63	695.820,00	658.600,00
06	Sport und Erholung	384.037,59	1.724.740,00	1.033.746,00
07	Fremdenverkehr	85.386,18	30.000,00	30.900,00
08	Straßennetz u. Transportwesen	1.257.437,04	1.121.420,00	963.365,00
09	Raumordnung und Umwelt	4.191.669,34	2.699.102,00	3.763.681,00
10	Sozialer Bereich	352.088,46	1.979.074,00	2.051.352,00
11	Wirtschaftliche Entwicklung	578.104,50	152.100,00	40.900,00
12	Dienste von wirt- schaftl. Bedeutung	30.000,00	30.000,00	30.000,00
	Dienste für Rechnung Dritter	766.063,45	1.085.000,00	1.085.000,00
	Summe Ausgaben	13.873.732,23	15.512.808,00	15.998.674,00

Die Darstellung der Finanzierungsquellen macht einerseits die **Herkunft der Einnahmen** deutlich.



		2007 Abschluss	2009 Haushalts- voranschlag	2010 Haushalts- voranschlag
	Voraussichtlicher Verwaltungs- überschuss	0,00	265.000,00	100.000,00
I.	Titel: Steuereinnahmen	1.035.599,19	930.775,00	932.020,00
II.	Titel: Beiträge u. lfd. Zuweisungen	4.196.421,58	4.528.938,00	4.851.454,00
III.	Titel: Außersteuer- liche Einnahmen	2.290.199,13	2.193.357,00	2.263.200,00
IV.	Titel: Veräußerung, Kapitalzuw., Einh. Guth.	4.532.928,35	1.959.738,00	3.827.000,00
V.	Titel: Aufnahme von Schulden	1.353.368,31	4.550.000,00	2.940.000,00
VI.	Titel: Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter	766.063,45	1.085.000,00	1.085.000,00
	Summe Einnahmen	14.174.580,01	15.512.808,00	15.998.674,00



und gibt andererseits Aufschluss über deren Verwendung. Es wird ausgewiesen, welcher Teil der Einnahmen für die Deckung der Kosten des "Betriebes Gemeinde" (laufende Ausgaben) sowie für die Rückzahlung von Schulden verwendet wird und welcher Teil für Investitionsausgaben bestimmt ist.

Der Großteil der **laufenden Zuweisungen** und Beiträge wird vom Land gewährt. Insgesamt werden die Zuweisungen und Beiträge des Landes im nächsten Jahr 4.280.838,00 Euro betragen. Der Gemeinde sind damit für jeden Einwohner 721,65 Euro für die Aufrechterhaltung der Gemeindedienste von Seiten des Landes zugewiesen worden. Die geplanten Beträge und Zuweisungen des Landes werden in der folgenden Tabelle einzeln ausgewiesen. Die größte Position ist der Landesbeitrag für den Finanzausgleich. Dieser Landesbeitrag, der zwischen dem Landeshauptmann und

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Organisationskomitee Gemeinde-Rundschaubau, Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29 - Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Margareth M. Bernard. Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an), Doretta Guerriero (dg), Evi Gamper (eg), Jasmin Mair (jm), Lea Theiner (lt), Dieter Pinggera (dp), Ingeborg Rechenmacher (ir), Oswald Stricker (os), Raimund Rechenmacher (rr), Werner Wallnöfer (ww). Eingetragen im Presseregister des Landesgerichtes Bozen am 6.7.89, Nr. 14/89. Erscheint monatlich. Druck: Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

Redaktionsschluss für die Märzangabe: Samstag, 21.02.09

Redaktionssitzung: Montag, 23.02.09

17.30 Uhr in der Bibliothek Schlandersburg

dem Koordinierungskomitee für Gemeindefinanzierung alle drei Jahre ausgehandelt wird, wird den Gemeinden zur Deckung der laufenden Ausgaben gewährt. Der Betrag wird pro Einwohner, die am 31.12. des vorletzten Jahres ansässig waren (Pro-Kopf-Quote) gewährt und variiert nach Gemeindegröße (Landesgesetz vom 14. Februar 1992, Nr. 6). Nicht unwesentlich sind die Landesbeiträge für die Gewährung von Zinszuschüssen für Darlehen (Landesgesetz vom 7. August 1986, Nr. 24). Diese Zinsbeiträge betreffen Darlehen, die für öffentliche Bauarbeiten zumeist aufgenommen wurden.

Außersteuerliche Einnahmen stammen vorwiegend aus der Bereitstellung von öffentlichen Diensten (z.B. Kindergarten, Schulausspeisung). Weiters zählen hierzu die Vermögenseinkünfte (z.B. Mieten), Zinsen auf Vorschüsse und Guthaben sowie die Reingewinne der Sonderbetriebe und Betriebsbeteiligungen. Die außersteuerlichen Einnahmen werden im kommenden Jahr voraussichtlich 2.193.357,00 Euro betragen.

Die Müllabfuhr- und Abwassergebühr sowie die Gebühr für die Besetzung öffentlichen Grundes werden ebenfalls dieser Art von Einnahmen zugerechnet. Die Gemeindeverwaltung kann durch ihre Abgabepolitik die Höhe dieser Einnahmen gestalten. Sie setzt den angestrebten Deckungsgrad des Dienstes für: Müllentsorgung mit 95,72%, Abwasserentsorgung mit 96,00%, Trinkwasserversorgung mit 94,40% fest (der gesetzliche Mindestdeckungsgrad ist jeweils 90%).

Die **Einnahmen** des Titels IV werden nicht für die Finanzierung der laufenden Gebarung verwendet, sondern für die **Tätigung von Investitionen** und die Realisierung öffentlicher Arbeiten. Diese Kapitalzuweisungen erfolgen ohne Gegenleistung, d.h. es entstehen keine zusätzlichen Belastungen für die Gemeinde und damit für die Bürger. Insgesamt sind für das kommende Haushaltsjahr 1.959.738,00 Euro an Einnahmen auf diesem Titel zu erwarten. Nicht immer reichen die eigenen Finanzquellen der Körperschaft aus, um die geplanten Vorhaben zu verwirklichen. In diesen Fällen muss die Gemeinde **Fremdfinanzierungen** beanspruchen, wobei selbstverständlich die vom Gesetz vorgeschriebenen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen sind. Die Gemeindeverwaltung beabsichtigt im kommenden Haushaltsjahr Schulden in Höhe von 4.550.000,00 Euro aufzunehmen.

Beschreibung	Euro	Laufzeit (Jahre)
Erweiterung Schwimmbad	1.500.000,00	20
Bau Trinkwasseraufbereitungsanlage	550.000,00	20
Erweiterung Bürgerheim	1.500.000,00	20

Überblick über die Ausgaben

Die Gemeinde tätigt Ausgaben zur Erfüllung ihrer Aufgaben, zur Erstellung von Dienstleistungen und zur Durchführung von Investitionen. Die Gemeindeverwaltung ist für eine **Vielfalt von Diensten** verantwortlich: Verkehrs- und Straßennetz mit 154,2 km, Trinkwasserleitungen von 37 km, Abwasserleitungen, Oberflächenentwässerung, Müllabfuhr, Straßensäuberung, Kompostieranlage, Instandhaltung Straßen und Plätze, Park-, Gartenanlagen, Kinderspielplätze (15.700 m²), Schneeräumung, Öffentliche Sicherheit - Gemeindepolizei, Parkplätze und Tiefgaragen, Kindertagesstätte (10 Nutzer), 5 Kindergärten (210 Nutzer), 5 Volksschulen (417 Nutzer), 2 Mittelschulen (330 Nutzer), 10 Altenwohnungen, 5 Feuerwehrhallen, Musikpavillons, Mehrzweckgebäude, Sportanlagen, Jugendzentrum, Kulturhäuser, Friedhöfe, Schulausspeisung usw.

Die folgende Tabelle zeigt einen zusammenfassenden Überblick über die **voraussichtlichen Ausgaben**. Der Ausgabenumfang hängt von den zur Verfügung stehenden finanziellen Ressourcen ab. Die Gesamtausgaben der Gemeinde belaufen sich heuer voraussichtlich auf 15.512.808,00 Euro.

		2007 Abschluss	2009 Haushalts- voranschlag	2010 Haushalts- voranschlag
I.	Titel: Laufende Ausgaben	5.691.722,23	6.744.158,00	6.935.948,00
II.	Titel: Investitionsausgaben	6.097.202,29	5.741.900,00	5.438.000,00
III.	Titel: Rückzahlung von Schulden	1.318.744,26	1.941.750,00	2.539.726,00
IV.	Titel: Dienste für Rechnung Dritter	766.063,45	1.085.000,00	1.085.000,00
	Summe Ausgaben	13.873.732,23	15.512.808,00	15.998.674,00

Die **laufenden Ausgaben** (Ausgaben für den „Betrieb Gemeinde“) setzen sich aus den in der folgenden Tabelle dargestellten Ausgabekonten zusammen, welche im Wesentlichen die Produktionsfaktoren der Gemeinde widerspiegeln.

Die Ausgaben nach Ausgabenbereichen, sprich Kostenstellen, aufgeschlüsselt:

		2007 Abschluss	2009 Haushalts- voranschlag	2010 Haushalts- voranschlag
01	Verwaltung, Gebarung, Kontrolle	1.558.584,37	1.940.707,00	1.911.594,00
02	Gerichtswesen	70.208,68	82.000,00	84.500,00
03	Ortspolizei	176.950,96	193.500,00	199.200,00
04	Unterrichtswesen	1.138.980,28	1.306.595,00	1.326.110,00
05	Kultur und Kulturgüter	551.424,76	617.820,00	610.600,00
06	Sport und Erholung	122.674,94	134.740,00	203.746,00
07	Fremdenverkehr	28.200,00	30.000,00	30.900,00
08	Straßennetz u. Transportwesen	551.164,40	630.920,00	648.365,00
09	Raumordnung und Umwelt	1.196.694,80	1.314.102,00	1.338.681,00
10	Sozialer Bereich	293.785,31	458.074,00	541.352,00
11	Wirtschaftliche Entwicklung	3.053,73	35.700,00	40.900,00
	Summe Titel I	5.691.722,23	6.744.158,00	6.935.948,00

Im kommenden Haushaltsjahr sind voraussichtlich 31,4% der laufenden und 13,7% der gesamten Ausgaben für Personalausgaben vorgesehen. Der vom Rechnungshof vorgegebene Höchstwert für diese Kennzahl ist nach der Einwohnerzahl gestaffelt und beträgt für Gemeinden von 3.000 bis 59.000 Einwohnern 46%.

Die **Investitionen** werden in verschiedene Programme eingeteilt:

Verwaltung, Gebarung, Kontrolle: 350.000,00 Euro

Darin enthalten sind außerordentliche Instandhaltung, Kauf von Software und Geräten, Abbau architektonischer Barrieren usw. Größte Position in diesem Bereich bildet die letzte Rate für den Kauf des Wertstoffzentrums in Höhe von 220.000,00 Euro.

Ortspolizei: 5.000,00 Euro für den Ankauf technischer Geräte.

Unterrichtswesens: 176.000,00 Euro.

Neun kleinere Investitionsvorhaben im Bereich Instandhaltung, Einrichtung und Energiesparmaßnahmen.

Kultur und Kulturgüter: 78.000,00 Euro

Verschiedene Instandhaltungsarbeiten an Kulturgütern und Kulturhäusern.

Sport und Erholung: 1.590.000,00 Euro

Sanierung des Freibades (1.500.000,00 Euro) und verschiedene kleine Investitionen.



Straßennetz und Transportwesen: 490.500,00 Euro.

Instandhaltungsarbeiten, Asphaltierungsarbeiten, Beschilderung usw.

Raumordnung und Umwelt: 1.385.000,00 Euro

Erschließung der neuen Wohnbauzonen, Zivilschutzmaßnahmen, Trinkwasseraufbereitungsanlage, Wasserversorgung, Abwasser- und Müllentsorgung, Parkanlagen, Kinderspielplätze. Der größte Posten hier ist mit 550.000,00 Euro das Projekt für den Bau einer Trinkwasseraufbereitungsanlage.

Sozialer Bereich: 1.521.000,00 Euro

Die Sanierung des Bürgerheims Schlanders weist hier mit 1.500.000,00 Euro den größten Teil aus.

Wirtschaftliche Entwicklung: 116.400,00 Euro

Ankauf Sitzgelegenheiten, Fahrradständer, Informationssystem, Info-Stände entlang des Fahrradweges usw.

Dienste von wirtschaftlicher Bedeutung: 30.000,00 Euro

Ankauf von Aktienanteilen ReschenstauseekonzeSSION.

Verschuldung

Restschuld von Darlehen und Pro-Kopf-Verschuldung
Die gesamte Restschuld aus Darlehen zum 31.12.2008 beträgt 13.429.439,13 Euro, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 2.263,90 Euro gleichkommt.

Nettoneuverschuldung

Im kommenden Haushaltsjahr werden Darlehen in Höhe von 3.550.000,00 Euro aufgenommen. Gleichzeitig werden 941.750,00 Euro an Schulden getilgt. Daraus ergibt sich eine Nettoneuverschuldung von 2.608.250,00 Euro.

Pro Bürger von Schlanders ergibt das eine Schuldenlast von 2.263,90 Euro (Landesdurchschnitt liegt bei 2.387,00 Euro).

Die Tilgung dieser Schulden, Kapital und Zinsen, ergibt nach Abzug der dafür zweckgebundenen Zins- und Kapitalbeiträge eine jährliche Belastung von rund 310.000,00 Euro, eine Belastung pro Bürger von rund 52,00 Euro. Nur die Gemeinde Martell und die Gemeinde Taufers im Münster haben im Vinschgau eine noch geringere Belastung pro Kopf vorzuweisen.

Die **Steuer- und Abgabenbelastung** gibt Auskunft darüber, wie viel jeder Gemeindebürger zur Finanzierung der Gemeindedienste beiträgt. Für die Berechnung der Abgabenbelastung werden die Einkünfte aus öffentlichen Diensten verwendet. Im kommenden Finanzjahr wird sich der Bürger im Durchschnitt voraussichtlich mit 471,23 Euro am Steuer- und Abgabenaufkommen (Gebühren) beteiligen.

Für das Jahr 2009 ist keine Erhöhung von Steuern und Gebühren vorgesehen. Ausnahme bildet lediglich der Trinkwassertarif. Die geringfügige Anhebung desselben ist erforderlich, um die gestiegenen Ausgaben für die Darlehenstilgungen für die großen Investitionen im Trinkwasserbereich abzudecken und den vorgeschriebenen Mindestdeckungsgrad von 90% (die Kosten des Dienstes müssen zu 90% durch die eingehobenen Gebühren gedeckt werden) sicher zu erreichen.

Insgesamt sind Einnahmen aus Steuern in Höhe von 930.775,00 Euro vorgesehen, davon sind 67,5% Einnahmen aus der Gemeindeimmobiliensteuer.

		2007 Abschluss	2009 Haushalts- voranschlag	2010 Haushalts- voranschlag
01	Steuern	762.532,41	721.000,00	721.000,00
02	Gebühren	0,00	20,00	20,00
03	Sonderabgaben, eigene Steuern	273.066,78	209.755,00	211.000,00
I. Titel: Steuereinnahmen		1.035.599,19	930.775,00	932.020,00

Schlanders liegt an 67. Stelle im Südtirol-Vergleich mit einer Beispielfamilie, welche ca. 360,00 Euro an Gemeindetarifen für Wohnen und Lokalsteuern zahlt (Beispielfamilie = 4 Personenhaushalt mit Erstwohnung ca. 100 m²).

Der zu erwartende **Wirtschaftsüberschuss** weist auf eine gesunde und solide Finanzstruktur in der Gemeinde hin und stellt ein wertvolles Zukunftskapital für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Gemeinde dar und bietet eine gewisse Sicherheit, dass bei sinkenden Beiträgen von Seiten des Landes, der Region bzw. des Staates nicht zwangsläufig Steuern und Gebühren erhöht werden müssen.

Die Einhaltung des Stabilitätspakt wird eine Herausforderung für das laufende Jahr sein, welche einzuhalten ist. Der Saldo zwischen laufenden Einnahmen und laufenden Ausgaben darf sich gegenüber dem Vorjahr um nicht mehr als 4% verschlechtern. In einer Zeit stagnierender Einnahmen und steigender Ausgaben wird es notwendig sein, mit dem nötigen Augenmaß und Feingefühl, jedoch auch mit Konsequenz Einsparungen vorzunehmen, wo immer es möglich ist.

FUCHS AG
NATURSTEINE - FLIESEN

39028 SCHLANDERS
Industriezone Vetzan 143
Tel. 0473 741741
Fax 0473 741777

Samstag
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
geöffnet.



Am Sonntag, dem 14. Dezember 2008, wurden in der Pfarrkirche 17 neue Ministranten in den Dienst aufgenommen. Der Gottesdienst wurde vom Kirchenchor musikalisch mitgestaltet. Die Ministrantenaufnahme stand im Zeichen "Licht sein wie eine Kerze". Die Minis-

tranten sollen Licht sein und leuchten wie die Kerzen am Altar und zur Freude und zur Bereicherung in der Kirche beitragen. Am Höhepunkt der Feier legten sie das Ministrantenversprechen ab. Auf die Fragen des Herrn Dekan versprochen die neuen Ministranten vor Gott, dem Priester und den Gläubigen, für den Dienst am Altar bereit zu sein. Nach dem Versprechen erhielten sie den Ministrantenausweis und ein kleines Geschenk.

Andrea Giongo, Sonja Finello, Jana Theiner, Dieter Tumler, Manuel Tumler, Barbara Kaserer, Magdalena Kaserer, Lukas Verdroß, Felix Marx, Konrad Bachmann, Natascha Wielander, Sabine Schwalt, Sara Schwalt, Charlotte Pragal, Maja Manzella, Stefanie Trafoier, Vera Maria Wielander gehören nun offiziell zur Gemeinschaft der Ministranten, die sich verpflichtet haben, ihren Dienst gewissenhaft, mit Ehrfurcht und Freude zu verrichten.

Mittlerweile zählt die Ministrantengruppe Schlanders 67 Ministranten, die ihre Aufgabe

mit Freude und Fleiß erfüllen. Einen wertvollen Beitrag leisten unsere Ministranten durch ihre Teilnahme an der jährlichen Sternsinger-Aktion. Heuer beteiligten sich acht Gruppen mit Begleitpersonen, welche die Häuser in Schlanders, Sonnenberg und Nörderberg besuchten und für Schulen in Moldawien sammelten. Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.

Ein Dankeschön ergeht auch an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, und ein besonderer Dank an all jene, die unsere Ministranten finanziell unterstützen.



Fastenzeit 2009 in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt Schlanders

Samstag, 28. Februar 2009, 18.00 - 19.00 Uhr
Pfarrkirche

Gebet mit Gesängen aus Taizè
vor dem Allerheiligsten

Ruhe und Entspannung finden, beten und singen

Ministrantenaufnahme in Göflan

Am ersten Adventssonntag 2008 feierte die Dorfgemeinschaft von Göflan ihre diesjährige Ministrantenaufnahme. Es wurden sieben Mädchen und ein Bub in die bereits seit zehn Jahren bestehende Ministrantengemeinschaft aufgenommen. Somit zählen 55 Kinder zur Ministrantengemeinschaft von Göflan.

Unser Thema heuer: „Die kleinen Sterne am Himmel“. Es leuchten nun wieder einige Sterne mehr, welche das Licht in die Welt hinaustragen, um Frieden und Freude auszuteilen.

Die Ministrantengruppe ist auch weiterhin nicht nur beim Dienst am Altar sehr fleißig,

sondern auch zu anderen Anlässen rund um das Jahr aktiv: Gruppen- und Bastelstunden, Kastanienbraten, Sternsingen, Kegeln, Rodelausflug, Gestalten von verschiedenen Andachten, Ministrantenausflug, Mini-Fußballturnier und Hüttenlager sind nur einige davon. An dieser Stelle bedankt sich die Ministrantengemeinschaft von Göflan besonders bei der Volksbank, der Sparkasse und der Raiffeisenkasse von Schlanders sowie bei der Gemeinde Schlanders und der Fraktion von Göflan und bei allen Gönnern und Sponsoren, die durch ihre Spenden oder Geschenke die Gemeinschaft der Ministranten unterstützen. Dem Messner Peppi danken wir ganz

besonders für seine freundliche Art, sein Bemühen und sein

Entgegenkommen. Allen ein herzliches Vergelt's Gott.



Aus der Gemeinde

Bürgerversammlung

**am Dienstag, 10. März 2009
um 20.00 Uhr
im Kulturhaus Karl Schönherr, Schlanders**

- Umbau Bürgerheim St. Nikolaus von der Flüe
- Alte und neue Vorhaben
- den Bürgern/innen das Wort

5.931 Einwohner, 54 Geburten, 40 Sterbefälle

Zum Zeitpunkt 31.12.2008 hat Schlanders 5.931 Einwohner. Davon sind 2.890 (48,7%) Männer und 3.041 (51,3%) Frauen. Den höchsten Frauenanteil mit 53% hat Göflan; den niedrigsten (44%) Nördersberg. In der Gemeinde Schlanders leben 368 Ausländer, dies sind 6,2% der Gesamtbevölkerung.

Im Jahr 2008 verzeichnete die Gemeinde Schlanders 18 Haushalte mehr als das Vorjahr, wobei bei der Bevölkerung ein Rückgang von -1 zu verzeichnen ist. Auf die einzelnen Fraktionen aufgeteilt sieht man, dass Schlanders mit + 13 Haushalten (3.450 Einwohner) am meisten zugelegt hat; die anderen Fraktionen bleiben im Vergleich ungefähr gleich: Kortsch 412 Haushalte (1.113 Einwohner), Göflan 199 Haushalte (583 Einwohner), Vetzan 174 Haushalte (486 Einwohner), Nördersberg 50 Haushalte (168 Einwohner) und Sonnenberg 35 Haushalte (114 Einwohner).

2008 waren 54 Geburten (62 im Jahr 2007), 40 Sterbefälle (49 im Jahr 2007) und 20 Trauungen, 9 zivile und 11 kirchliche (18 im Jahr 2007) zu verzeichnen.

Beauftragungen

Das Wirtschaftsprüfer- und Steuerberaterbüro Winkler und Sandrini wird mit den Beratungsdiensten für das Jahr 2009 beauftragt.

Die Fa. Marx wird die Ausbesserungsarbeiten bei der Stützmauer in Vetzan für 8.344,00 Euro durchführen.

Die Fa. Tirol Pneus KG hat Schneeketten und Winterreifen für verschiedene Fahrzeuge des Gemeindebauhofes für insgesamt 9.698,95 Euro geliefert.

Asphaltierungsarbeiten im Bereich des Bahnwärterhauses wird die Fa. Mair Josef & Co. KG für 6.576,00 Euro durchführen.

Der 2. Projektauszug für die **Erweiterungszone Feldweg** betreffend die Errichtung der Infrastrukturen wird mit einem Gesamtkostenvoranschlag von 1.270.000,00 Euro für die interne Erschließung genehmigt. Dr. Ing. Giovanni Cicala wird für 2.285,64 Euro die statische Abnahmeprüfung zum Bau der Infrastrukturen übernehmen.

Die Serienmöbel für das neue Gerätehaus für die **Freiwillige Feuerwehr Schlanders** wird die Firma Alber Johann & Co. OHG für 98.372,52 Euro liefern.

Die Fa. Mair Josef erhält für die Durchführung der **Schneeräumung** 2.882,25 Euro.

Der Austausch der **Trinkwasserverteiler** in Schlanders (Marconistraße, Dr.-Karl-Tinzl-Straße, Josef-Daney-Gasse) und Montage von Leitern in Schächten in Kortsch kostet der Gemeinde voraussichtlich 33.076,80 Euro.

Der Verein „Freunde der Modelleisenbahn“ wurde mit dem **Nachbau** des Gemeindegebäudes und der Pfarrkirche von Schlanders für die Eisenbahnwelt in Rabland beauftragt.

Projektierungswettbewerb für den Neubau des Kindergartens Schlanders

Die Räumlichkeiten des Kindergartens Schlanders entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen und Bestimmungen und können aufgrund der Bauweise auch nicht an diese angepasst werden. Die Gemeindeverwaltung hat deshalb beschlossen, dass ein Neubau am heutigen Standort errichtet werden soll. Für die Planung hat der Gemeindevorstand einen zweistufigen Projektierungswettbewerb ausgeschrieben.

In der ersten Phase können sich interessierte Techniker bewerben, wobei sie ein Referenzprojekt vorlegen müssen. Eine Fachjury wählt dann unter den eingereichten Projekten die 10 besten aus. Die Planer dieser 10 Projekte werden zur zweiten Phase eingeladen, welche die Ausarbeitung eines Vorprojektes vorsieht. Die Jury wird dann die 10 Vorprojekte prüfen und bewerten. Der Sieger der zweiten Phase erhält den Auftrag für die definitive Planung, während die anderen Teilnehmer der zweiten Phase Spesenvergütungen erhalten.

Die Ausschreibung wird demnächst in der vorgeschriebenen Form veröffentlicht.

Schneeräumung in Göflan

Ein großes Lob gebührt Fraktionsvorsteher Erhard Alber (links) und Referent Franz Pircher (rechts) und ihren Mannen, die nach den ergiebigen Schneefällen in der letzten Zeit, nicht eine Weile herumjammern, sondern selbst eine Schaufel in die Hand nehmen und mit gutem Beispiel vorangehen.

Rudi Mair



Jahresbericht Bibliothek Schlandersburg

Seit 10 Jahren schon ist die Bibliothek wieder in der Schlandersburg untergebracht. Die Leselust hält ungebrochen an. Im vergangenen Jahr wurden in den Bibliotheken von Schlanders und Kortsch wieder über 73.000 Entlehnungen vorgenommen. Allerdings ist bei den Kindern und Jugendlichen eine leichte Abnahme zu verzeichnen, wie dies schon in den Vorjahren zu beobachten war. Das Überangebot an Freizeitangeboten und verschiedenen Medien drängt das Buch bei dieser Altersgruppe zusehends zurück. Eine Entwicklung, die das Bibliotheksteam mit Sorge beobachtet, ist doch das Lesen nach wie vor eine der wichtigsten Kulturtechniken.



Rund ein Viertel der Schlanderser nutzt die Bibliothek regelmäßig. 1.060 von 2.580 Lesern, das sind mehr als ein Drittel, kommen von außerhalb Schlanders.

Der Buch- und Medienbestand wurde im vergangenen Jahr wieder in allen Bereichen aktualisiert. Die Umstellung auf die neue Systematik wurde 2008 abgeschlossen. Außerdem wurden wieder zahlreiche Veranstaltungen organisiert. Darunter Konzerte, Lesungen, Ausstellungen und Vorträge. Im vergangenen Frühjahr kam Bildungsministerin Claudia Schmied in die Schlandersburg, um sich ein Bild vom Bibliothekswesen in Südtirol zu machen. Das Bildarchiv ist in der Zwischenzeit auf über 23.000 digitale Fotos, vorwiegend aus dem Schlanderser Raum, angewachsen. Im Sommer wurde die Fotoausstellung „Faszination Sonnenberg“ mit dem Bildungsausschuss organisiert. Ein Teil der Fotos ist inzwischen als Fotobuch gedruckt worden. Die Akten im Gerichtsarchiv, das im Keller der Bibliothek lagert, sollen katalogisiert und somit recherchierbar gemacht werden.

An dieser Stelle möchte ich allen Mitarbeiterinnen, den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen in der Zweigstelle, dem Bildungsausschuss, der Zeitbank, Frau Resch Vilardo für die Buchbesprechungen und Herrn Sebastian Felderer für die Beratung der Briefmarkensammler herzlich danken.

Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung geht im Namen unserer Leser wie immer an die Gemeindeverwaltung mit Kulturreferentin Monika Holzner, an die Südtiroler Landesregierung und an die Raiffeisenkasse Schlanders.

Der Jahresbericht kann in seiner vollen Länge im Internet unter www.schlandersburg.it nachgelesen werden.

Raimund Rechenmacher

Schlanders erlebt das 10. Neujahrskonzert

Am 2. Jänner 2009 fand das 10. Neujahrskonzert in Folge im Kulturhaus Karl Schönherr in Schlanders statt. Dank einer „Sonderunterstützung“ von Seiten der Gemeinde Schlanders und der Sponsoren (Raika Schlanders, Sel AG, Stiftung Südtiroler Sparkasse, Kulturabteilung des Landes Südtirol und der Unternehmerinitiative „Wirtschaft



& Kultur“) gab es zu diesem Anlass ein Konzert besonderer Klasse. Die Camerata Salzburg gehört zu den traditionsreichsten und weltbesten Kammerorchestern, das regelmäßig bei den Salzburger Festspielen und im Wiener Konzerthaus sowie in Gastkonzerten auf der ganzen Welt auftritt. Die „Camerata“ besteht aus jungen, motivierten Musikern aus über 20 Nationen, die in der universellen Sprache der Musik vereint sind. Vor einem begeisterten Publikum begab sich das Kammerorchester auf eine musikalische Schiffsreise und überraschte mit einem ungewöhnlichen Repertoire.

(ir)



Von links: Hubert Kuppelwieser und Erwin Dilitz von der Kulturhausverwaltung, Raika-Obmann Erich Ohrwalder und Raika-Direktor Karl Unterholzner sowie Gemeindefereferent Kurt Leggeri

Weingart Café

Vetzan, Tel. 0473 742 035

von 7me bis 7me offen

Sunnta und Festtog

von 9ne bis 7me

Mantig roschtmer.

Und fir die Kinder an großn Plotz zum Spieln.



Gemeindesozialausschuss Schlanders SVP-ArbeitnehmerInnen-Versammlung

Tätigkeitsbericht - Programmschwerpunkte - Wahlanalyse - Perspektiven

Ende November fand im Bürgerheim „St. Nikolaus von der Flüe“ das diesjährige SVP-ArbeitnehmerInnen-Treffen statt.



Der Gemeindesozialausschuss Schlanders (GSA) unter der Leitung von Günther Tragust und Kunhilde von Marsoner organisierte eine interessante und dieses Jahr auch besser besuchte Informations- und Diskussionsveranstaltung. Kunhilde von Marsoner bot

eine Rückschau auf das abgelaufene Arbeitsjahr des GSA und streifte dabei die Themen Arbeitnehmer-Gemeinderäte, Seniorenrat, Seniorenwoh-

nungen, Bürgerheim, Kindertagesstätte, Kinderspielplätze, Jugendzentrum, Jugendrat, geförderter Wohnbau, Verkehr, Verkehrsberuhigung, Fußgängerzone, Citybus, Parkplatzplanung, Fahrradweg Vetzan-Schlanders, architektonische Barrieren, Natur- und Ensem-

bleschutz, Wertstoffsammlung, Chancenbeirat, Ehrenamt und Behördenführer.

Die Vorsitzende des Seniorenrates Sieglinde Hanny widmete sich dem Seniorenrat, seiner Tätigkeit und seiner kürzlich durchgeführten Fragebogenaktion als ersten Programmschwerpunkt des Abends.

Sozialreferent Heinrich Fliri und der neu gewählte Präsident des Bürgerheimes Josef Tragust erläuterten den Anwesenden die Umbaupläne des Bürgerheimes, die neuesten Kostenschätzungen und die weitere Vorgehensweise. Heinrich Fliri stellte zudem die neuen geförderten Wohnbauzonen vor und den diesbezüglichen Baufortschritt. Der Vorsitzende des GSA Günther Tragust nahm sich als Vetzaner persönlich des Radweges Vetzan-Schlanders als letzten

Programmschwerpunkt an. Im Anschluss nahm der Landesvorsitzende der ArbeitnehmerInnen in der SVP Dr. Reinhold Perkmann eine nüchterne Analyse der letzten Landtagswahlen vor, erläuterte die Ursachen der herben Wahlniederlage aus seiner Sicht und zeigte trotz allem mögliche Perspektiven des sozialen Flügels der Arbeitnehmer auf.

Landesrat Dr. Richard Theiner ging in seinen Grußworten, aber auch in der abschließenden regen Diskussion auf viele aktuelle und auch heikle Themen sowohl der Arbeitnehmerbewegung als auch der Landesregierung ein und zeigte Geschlossenheit und großes Einvernehmen mit ArbeitnehmerInnen-Chef Reinhold Perkmann.

Es hat sich etwas getan

In letzter Zeit war es etwas still um ihn geworden. Doch der Jugendbeirat hat im Leisen fleißig an seinen Themen weitergearbeitet und kann nun auf ein erstes Jahr zurückblicken. Insgesamt hat das Gremium acht Sitzungen abgehalten. **Maturabälle:** Das größte Anliegen des Jugendrates war eine transparente Lösung des Konfliktes des „Maturaball“. Da im Vorjahr keine Maturabälle im Karl-Schönherr-Saal stattgefunden hatten, organisierte der Jugendrat eine Mediation zwischen Schule, Gemeindeverwaltung, Kulturhausverwaltung und Vertretern aller Schlanderser Oberschulen. Ergebnis: Die Unklarheiten bezüglich Saalmiete konnten aufgehoben und die Formalitäten zum Ausschank geklärt werden. Ziel der Initiative ist es, den Schlander-

ser Oberschülern das Abhalten eines Schulballes in der Gemeinde zu ermöglichen.

Schwimmbad: Die Aufmerksamkeit bei der Vorlegung des ersten Projektes war groß und so hat sich der Jugendrat auch mit dem Umbauprojekt des Schwimmbades befasst. Nach gründlicher Information durch den zuständigen Gemeindeferenten Kurt Leggeri hat der Jugendrat Ideen gesammelt und wertvolle Beiträge eingebracht, um das Freizeitangebot Schwimmbad für die Jugend interessanter zu machen. So beharrt man auch bei einem Umbau auf der Beibehaltung des Sprungturmes, setzt auf einen öffentlich zugänglichen Beachvolleyballplatz und fordert dazugehörige Duschköglichkeiten.

Jugendzentrum: Dem Jugendrat wurde das Tätigkeitspro-

gramm des JuZe präsentiert und es wurde zur gemeinsamen Zielsetzung der beiden Jugendinstitutionen, das Jugendzentrum für möglichst viele Jugendgruppen zugänglich zu machen. Mit dem neuen Leiter des JuZe Patrick Strobl wurden bereits enge Kontakte geknüpft und man hofft auf eine rege Zusammenarbeit im Jugendbereich.

Radikale Jugend: Dem Jugendrat ist es nicht entgangen, dass auch die Jugendlichen in Schlanders zunehmend radikaler werden. Um das Problem ansatzweise anzugehen, wird Herr Dr. Lukas Schwienbacher vom Forum Prävention zu diesem Thema referieren. Geplant ist weiters eine Vortags- und Podiumsdiskussion mit dem Forum Prävention und Vertretern lokaler Vereine.

Nightliner: Nach Einstellung

des Nightliners kam es zu einem kurzfristigen Treffen der Vinschger Jugendbeiräte, wo über das Thema eingehend diskutiert wurde und man zum Schluss kam, dass der Nachtzug eine nicht mehr wegzudenkende Einrichtung für die Jugend ist und es deshalb im Interesse der Jugendvertreter sein muss, sich für seinen Erhalt einzusetzen. Um den Worten Nachdruck zu verleihen sendet jeder der beteiligten Jugendbeiräte Herrn Mobiltätslandesrat Widmann einen Brief, in welchem ein Ersatzdienst bis zu einer möglichen regulären Inbetriebnahme gefordert wird. Der Nightliner bietet, wie der Jugendrat richtig erkannt hat, nicht nur den jugendlichen Nutzern Sicherheit, sondern versetzt auch die wartenden Eltern zu Hause in einen ruhigen Schlaf. *jm*

Jubiläum beim MGV Schlanders



Im Rahmen der letzten Cäcilienfeier bekam Engelbert Chizzali (im Bild rechts) vom Obmann Reinhard Telser die Ehrenurkunde des Südtiroler Sängerbundes für seine 15-jährige Tätigkeit beim zweitältesten Männergesangsverein des Landes überreicht. Nächstes Jahr begeht der MGV Schlanders nämlich bereits sein 150-jähriges Bestandsjubiläum. Der traditionelle MGV-Ball mit Revue findet hingegen schon in wenigen Wochen statt - heuer wieder am gewohnten Termin vor Fasching - am Valentinstag, 14. Februar 2009.



Cäcilienfeier des Kirchenchores Schlanders

Am ersten Adventssonntag trafen sich die Mitglieder des Kirchenchores von Schlanders zur gemeinsamen Cäcilienfeier, die von einigen Orchestermittgliedern mit Kärntner Adventsweisen eingeleitet wurde.

Mit einer Schweigeminute gedachte die Chorgemeinschaft der zwei im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder Kurt Sailer und Rudolf Flora.

In seiner Ansprache bezeichnete der Obmann Dieter Pinggera eine gute Chorgemeinschaft als besten Boden für gutes Musizieren. Er bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihren ehrenamtlichen Einsatz, bei Chorleiter Johann Hohenegger und dem Organisten August Oberegelsbacher.

Er bedankte sich bei Dekan Dr. Josef Mair für die sehr interessante und bemerkenswerte Predigt anlässlich des Cäciliensonntags. Sie hatte den hohen Wert guter Musik für die physische und psychische Gesundheit der Menschen zum Inhalt. Der Dekan schloss sich seinerseits den Dankesworten des Obmanns an und bezeichnete die Kirchenmusik und den Chorgesang als Teil christlicher Verkündigung.

Die Vizebürgermeisterin Monika Holzner Wunderer überbrachte die Grüße von Seiten der Gemeindeverwaltung. Sie bekundete ihre Wertschätzung und bedankte sich bei der Chorgemeinschaft für die Zeit, die Kompetenz und die Kraft, die alle Sängerinnen und Sänger für die Allgemeinheit einsetzen.

Auch bei dieser Cäcilienfeier standen wieder Ehrungen verdienter Mitglieder an. Maria Marseiler Gander erhielt die Ehrenurkunde des Verbandes der Kirchenchöre Südtirols für 15 Jahre Mitgliedschaft. Bereits seit 40 Jahren singt Brigitte Müller im Chor. Ihr Einsatz ist vielseitig: sie ist als Sopransolistin und als Violinistin bei Orchestermessen tätig und unterstützt den Chorleiter bei der Abhaltung von Teilproben mit dem Sopran. Als Mitglied des „Ausflugskomitees“ ist sie außerdem seit Jahren darum bemüht, immer neue Ziele für den jährlichen Chorausflug zu finden. Für ihre 40-jährige aktive Mitgliedschaft erhielt sie die Ehrenurkunde und die Anstecknadel in Gold.

Nach dem Abendessen wurde in Erinnerungen gekramt. Der Tätigkeitsbericht von Traudl Vill zeigte das umfangreiche Pro-

gramm auf, das der Chor während des letzten Jahres bewältigt hatte, unter anderem das gemeinsame Konzert mit den Chören der Gemeinde und mit der Bürgerkapelle. Erinnert wurde auch an die gelungene Renovierung des Probelokals, für die sich der Obmann Dieter Pinggera eingesetzt hatte.



V.l.n.r.: Chorleiter Johann Hohenegger, Maria Marseiler Gander (15 Jahre Mitgliedschaft), Dekan Josef Mair, Brigitte Müller (40 Jahre Mitgliedschaft), Obmann Dieter Pinggera, Ehrenobmann Heinrich Müller

Stolz zeigte sich die Chorgemeinschaft auch auf Luis Vill und August Oberegelsbacher, denen, unter anderem für ihre langjährige Chormitgliedschaft, die Ehrenmedaille der Gemeinde Schlanders verliehen wurden. Wir gratulieren herzlich!

Der Kirchenchor bedankt sich auf diesem Weg bei der Bevölkerung für die Spenden bei der Kirchensammlung am Cäciliensonntag und für Spenden, die anlässlich von Beerdigungen gemacht wurden.

Tumler Gerda



Jugendzentrum „Freiraum“ Schlanders

...❖ Ugo Stona



ist der neue Mitarbeiter im Jugendzentrum Schlanders. Er ist 25 Jahre alt, hat die Gewerbeoberschule „G. Marconi“ in Rovereto besucht, mit Schwerpunkt Informatik. Er hat im Sommer als Animator im Institut „Rainerum“ von Bozen gearbeitet und hat ein Jahr Zivilarbeit im Projekt „Gioca-Studio“ der Gemeinde Trient absolviert. Für „Alpha&Beta“ machte er Italienischkurse für Deutschsprachige und hat für eine Jahr Italienisch in der Mittelschule von Mals unterrichtet. Er ist sehr musikbegeistert und hat in einem Aufnahmestudio gearbeitet. Mit Patrick will er den Jugendlichen einen Einblick in die Musik, Kultur, Kunst und Aktualität verschaffen.

...❖ Liebe Barbara,

wir danken dir für deinen Einsatz im Jugendzentrum und wünschen dir alles Gute für die Zukunft und deine berufliche Laufbahn.

Der Vorstand & die Mitarbeiter des Juze Freiraum



...❖ Juze-Programm Februar

- Mittwoch, 4.** „Kartenspiel mit Abdel“
Kulturen ins Spiel bringen
- Donnerstag, 12.** „Film & Popcorn“, ab 20.00 Uhr
- Dienstag, 17.** „Activity“ Tischspiel, ab 20.00 Uhr
- Donnerstag, 19.** „Fest im Kulturhaus“
- Dienstag, 24.** „Faschingsparty“
- Donnerstag, 26.** „Gitschentreff“
Tagesfahrt nach Innsbruck oder Verona
- Samstag, 28.** Nachtrodeln Meran 2000



Volkstanzgruppe Schlanders - Rückblick auf das Jahr 2008

Am 10. Jänner 2009 fand bei gemütlichem Beisammensein die alljährliche Mitgliederversammlung statt. Der Obmann Hubert Kuppelwieser zog Bilanz über ein erfolgreiches Jahr 2008 und hielt zugleich eine Vorschau auf das Jahr 2009. Neben einigen Auftritten in Schlanders, nahm die Volkstanzgruppe bzw. der Obmann an zahlreichen Veranstaltungen in ganz Südtirol teil. Das von der Volkstanzgruppe Schlanders veranstaltete Gesamttiroler-Maitanzfest, das im Sparkassensaal des Kulturhauses Schlanders zur großen Zufriedenheit aller abgehalten werden konnte, war sicherlich der Höhepunkt des Vereinsjahres 2008.

Es konnten, neben den Ehrengästen, Landesrätin Sabina Kasslatter Mur und die erste Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Volkstanz in Südtirol Frau Monika Rottensteiner, zahlreiche Gruppen aus Südtirol und viele befreundete Tänzerinnen und Tänzer aus dem benachbarten Ausland begrüßt werden. Auch Tanzfreudige der näheren Umgebung und einige ehemalige Mitglieder, darunter der erste Obmann der Volkstanzgruppe Schlanders Herr Toni Prantner mit Gattin, feierten mit.

Die Pause wurde, in Vertretung der Ar-

beitsgemeinschaft Volkstanz Tirol, von Nordtiroler Volkstänzern unter der Leitung von Kaspar Schreder tänzerisch gestaltet. Gekonnt und schwungvoll zum Tanz aufgespielt haben zwei bekannte Volksmusikgruppen, und zwar die „Obervinschger Tanzmusikanten“ unter der Leitung von Gernot Niederfriniger und die „Hoamstanzer“. Im festlichen Rahmen dieses Maitanzfestes wurde die Gelegenheit genutzt, dem langjährigen Mitglied und zugleich Tanzleiterin Frau Helga Unterholzer Pircher zu ihrem 40-jährigen Volkstanz-Jubiläum zu gratulieren. Es wurde ihr eine Urkunde mit Abzeichen und ein Anerkennendes Geschenk überreicht. Ein weiteres Jubiläum feierte Frau Karin Pirhofer, welche 25 Jahre Mitglied im Verein ist und dafür vom Obmann anlässlich der Vollversammlung eine Urkunde mit Abzeichen erhielt. Für das Jahr 2009 hat sich die Volkstanzgruppe einiges vorgenommen, um sich der Bevölkerung zu präsentieren.

Hereinspaziert

Die Volkstanzgruppe Schlanders
lädt Sie an drei Abenden zum „Schnuppern“ ein:
**am Mittwoch, dem 04., 11. und 18.02.09 in der „Aula“
der Mittelschule Schlanders, mit Beginn um 20.30 Uhr**

Jeder ist herzlich willkommen,
als Zuschauer oder als Tänzer/in.

Schauen Sie vorbei,
vielleicht entdecken Sie Ihre Freude am Tanzen.

Wir tanzen internationale und Tiroler Tänze.

Für Informationen: Tel. 335 6241866 (Hubert Kuppelwieser)



*V.l.n.r. Obmann Hubert Kuppelwieser,
Karin Pirhofer, Tanzleiterin Helga Unterholzer Pircher*

Alles Gute Kitas!



Am 28. Jänner 2009 wurde die Kindertagesstätte Schlanders, untergebracht im Kindergarten von Göflan, ein Jahr alt. Zur kleinen Geburtstagsfeier wurde auch Referent Heinrich Fliri eingeladen.



Diensthabende APOTHEKEN

So. 01.02. Schlanders/Silandro Graun/Curon	Tel. 0473 730106 Tel. 0473 632119
Sa. 07.02. - So 08.02. Latsch/Laces Mals/Malles	Tel. 0473 623310 Tel. 0473 831130
Sa. 14.02. - So 15.02. Kastelbell/Castelbello Schluderns/Sluderno	Tel. 0473 727061 Tel. 0473 615440
Sa. 21.02. - So 22.02. Naturns/Naturno Prad/Prato	Tel. 0473 667136 Tel. 0473 616144
Sa. 28.02. - So. 01.03. Laas/Lasa Partschins/Parcines - Rabland/Rablà	Tel. 0473 626398 Tel. 0473 967737

Spiel und Spaß das ganze Jahr

Bei der diesjährigen Vollversammlung der VKE-Sektion Schlanders am 22. Jänner wurde auf ein überaus erfolgreiches Jahr zurückgeblickt.

Neben den Dauerbrennern Spielgruppe, den zweimal jährlich stattfindenden Tauschmarkt, dem Kinderfasching und dem jährlichen Höhepunkt, dem Kinderfest „Radau in der Matscherau“, hatte die VKE-Sektion Schlanders im abgelaufenen Jahr viele weitere Aktivitäten für Kinder angeboten.

Die monatlichen Treffen der Stillgruppe, der Vortrag „Notfälle und Erste-Hilfe-Maßnahmen im Neugeborenen- und Kindesalter“ in Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus Schlanders, zwei Nachmittage unter dem Motto „Musik, Tanz und Bewegung“ für Eltern mit Kindern im Alter von 5 bis 7 Jahren, ein „Workshop“ zum Thema „Tanzen, Singen und Trommeln“, das Drachenspielplatzfest, ein Bogenbaukurs im Lido, das Kastanienfest beim Abenteuerspielplatz, Bastelnachmittage für Mädchen sowie die Zusammenarbeit mit der Gemeinde bezüglich Gestaltung von Spielplätzen gehörten auch wieder zur Tätigkeit des Vereins.

Ganz neu im Programm waren die Orientierungstage „Life dabei“ für Schüler der 2. und 3. Klasse Mittelschule. Diese hatten dabei die Möglichkeit, durch den Besuch verschiedener Betriebe in mehrere Berufe Einblick zu erhalten. Diese Aktion wurde in Zusammenarbeit mit dem Juze organisiert.

Erstmals hat die VKE-Sektion Schlanders heuer den Kindersilvester im Auftrag der Gemeinde allein organisiert. Das reichhaltige Angebot - Bewegungsfahrzeuge, Rollrutsche, Riesenbrettspiele, Stockbrotbacken, Basteln von Buttons, Bewegungsparcours usw. - ist bei Kindern und Eltern sehr gut angekommen.

Einzigartig auf Landesebene ist das VKE-Blattl, welches die Sektion Schlanders drei- bis viermal pro Jahr an alle Mitglieder schickt. Darin werden diese über Veranstaltungen und Kurse, Erreichtes und vieles mehr informiert.

Außerdem verfügt der VKE seit kurzem über eine eigene Schautafel beim Obst- und Gemüsegeschäft Klammsteiner, wo alle wichtigen Mitteilungen veröffentlicht werden.

Wie jedes Jahr stand die Neuwahl des Vorstandes an. Zu den bestehenden Vorstandsmitgliedern Elke Kofler, Ingrid Gurschler, Erika Paulmichl, Günther Vanzo, Beppe Calanducci, Silvia Gasser, Sonja Gerstl und Sonia de Zordo wurde Ulrike Siller in den Vorstand gewählt.



Der Drachensilvester Roman Moser fasziniert die Kinder mit Drachensilvestermärchen

Der Kath. Familienverband informiert und plant

Unlängst haben die Ausschussmitglieder der Zweigstellen Schlanders und Kortsch Dr. Gudrun Schmid, Leiterin des Familienbüros - im Amt für Jugendarbeit, Abteilung für Familie - zu einem Informations- und Diskussionsabend eingeladen. Das Familienbüro wurde im Rahmen der „neuen“ Familienpolitik im Frühjahr 2005 neu eingerichtet. Dr. Gudrun Schmid berichtete über die wichtigsten Aufgaben und zwar sind dies: den Bereich Familie zu thematisieren, bestehende Angebote bekannt zu machen, mit den Verwaltungen, den Verbänden und Organisationen in diesen Bereichen zusammenzuarbeiten, Eltern in ihrer Erziehungskompetenz zu fördern, junge Menschen besser für eine Partnerschaft zu befähigen, Vereine und öffentliche

Körperschaften im Bereich der Familienbildung finanziell zu unterstützen sowie eigene Initiativen zur Entwicklung der Familienbildung und -begleitung zu realisieren.

Inzwischen haben bereits bestehende Projekte guten Anklang gefunden. Die Familieninfo, das Elterntelefon, Familien früh stärken, Bookstart - Babys lieben Bücher, starke Eltern - starke Kinder, familienfreundliche Unternehmen und andere mehr hat die Referentin genauestens erklärt.

Diskutiert wurde vor allem über die Familienförderung im Allgemeinen aber besonders über die Möglichkeiten einer Förderung von Seiten der Gemeindeverwaltung. Der zuständige Referent, Heinrich Fliri, wies auf einige Maßnahmen hin, welche die Familien unterstützen, so auf die Er-

öffnung der Kleinkindertagesstätte, auf die Reduzierung der Müllgebühren für Familien mit Kleinkindern bis 2 Jahre, auf die niedrigen Kindergartengebühren, auf das Angebot der Sommerbetreuung und auf die Angebote verschiedener Vereine und Institutionen, welche in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind.

Der Referent dankte den beiden Vorsitzenden Irmengard Stecher Pircher und Monika Alber Wellenzohn und allen Ausschussmitgliedern für ihren ehrenamtlichen und wertvollen Einsatz.

Ziel dieses Treffens war es, genaue Informationen über Angebote, die im Bereich der Familie von der Autonomen Provinz Bozen - Amt für Familie - mitfinanziert werden, einzuholen und die dafür erforderlichen Schritte kennenzulernen. Denn die Zweigstellen Schlanders und Kortsch des K.F.S. möchten neben dem reichhaltigen Programm auch Projekte für Familien in Schlanders und den Fraktionen anbieten.

*Irmengard Stecher Pircher
Monika Alber Wellenzohn*

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen gesucht

Der Kath. Familienverband Schlanders würde sich über ehrenamtliche MitarbeiterInnen für die Mithilfe im Verband freuen. Weitere Informationen mittags oder abends bei Irmengard Stecher Pircher unter Tel. 0473 730244.

Weihnacht im Kindergarten

Am 16. Dezember fand im Hof des Vinzenzhauses der Weihnachtsmarkt bzw. die Weihnachtsfeier des Schlanderser Kindergartens statt. Die Kinder hatten mit den Betreuerinnen schon seit Wo-

chen fleißig gebastelt und das Ergebnis konnte sich sehen lassen: wunderschöne Tonarbeiten, fantasievolle Weihnachtskarten, Weihnachtsgestecke und vieles mehr wurde angeboten. Der Koch mit Gehilfin hatte leckere

Kekse gebacken und auch einige Eltern hatten selbst etwas gebastelt. Die Kinder trugen einige Lieder und Gedichte vor und eine Weihnachtsgeschichte wurde gespielt. Zuletzt wurde von den Kindern noch ein Projekt

vorgelegt: Ein Kinderhaus in Grönland (in Tasiilaq - Ammassalik), welches als Zufluchtsort für Kinder von 0 bis 14 Jahren eingerichtet wurde, die im sozialen Elend aufwachsen. Viele Eltern der Kinder sind arbeitslos oder alkoholkrank und deshalb kommen die Kinder, wenn sie eine warme Mahlzeit, ein Bad, einen Schlafplatz brauchen, oder wenn sie mit anderen Kindern spielen und sich austauschen wollen, hierher. Die selbst gebastelten Arbeiten wurden verkauft und der Erlös wird hierfür gespendet. Ein Dank ergeht an die Gemeindeverwaltung, welche die Möglichkeit schaffte, einige der Arbeiten auf dem Wochenmarkt anzubieten. Als Abschluss konnte sich jeder am Buffet bedienen, welches die Eltern mit Keksen, Kuchen, Tee und vielen anderen Leckereien vorbereitet hatten. Damit klang diese schöne Weihnachtsfeier aus.



Einweihungsfeier Fischteich Brugg

Im Jahre 1997 entstand durch die gemeinsamen Interessen unter einigen Fischerkollegen die Idee, einen eigenen Klub zu gründen. Kaum war der Klub gegründet, setzten wir uns zum Ziel, ein eigenes Vereinsgewässer zu errichten. Nach verschiedenen Lokalausgleichungen in der Fraktion Kortsch und Aussprachen mit den örtlichen Vertretern, haben wir uns schlussendlich für den heutigen Standort entschieden.

verloren. Dank Zusammenhalt, Ausdauer und Hartnäckigkeit haben wir dieses Projekt nie aufgegeben. Kleine bürokratische Erfolge haben uns immer wieder die nötige Motivation zum Weitermachen gegeben. 11 lange und harte Jahre sind seither vergangen, in welchen wir für die Realisierung des Teiches gekämpft haben. Im Laufe des Jahres 2008 wurde der wunderschön gelegene, sehr natürlich in die Landschaft eingebundene Fischteich, der

überbrachten deren Grußworte und Komplimente. Der Präsident der Bezirksgemeinschaft Vinschgau Dr. Josef Noggler,

Teiches beigetragen haben. Ein besonderer Dank gebührt allen freiwilligen Helfern und Gönnern, die mit ihrem per-



Seither sind 11 Jahre vergangen. In diesen 11 Jahren haben wir viele Höhen und Tiefen durchlebt. Während der Projektierung des Teiches fanden wir viele bürokratische Hürden vor, welche zu bewältigen waren. Ebenfalls durch Neid und Missgunst wurde unser Ziel unrealistischer und die Verwirklichung unseres Traums schien so einige Male zum Scheitern verurteilt. Trotz dieser Rückschläge haben wir unser Ziel nie aus den Augen

sich direkt am Vinschger Radweg befindet, fertiggestellt. Am 15. August 2008 konnten wir dann die lang ersehnte Einweihung des Teiches feierlich vornehmen. Der Dekan von Schlanders Dr. Josef Mair nahm die Segnung des Teiches vor und einige Politiker, darunter der Senator Manfred Pinzger, der Landesrat Richard Theiner, der Bürgermeister der Gemeinde Schlanders Johann Wallnöfer und der Fraktionsvorsteher Heinrich Lechthaler



der Außenamtsleiter des Nationalparks Stilfser Joch Josef Platter, die Vertreter der Raiffeisenkasse Schlanders und der Obmann des Fischervereins Haidseeffreunde Dr. Karl Innerhofer waren ebenso bei der Einweihung anwesend. Der Fischerklub Kortsch möchte sich nochmals recht herzlich bei der Landesregierung

sönlichen Einsatz als auch mit ihrer materiellen Unterstützung uns sehr geholfen haben. Am meisten jedoch bedanken wir uns bei allen Mitgliedern unseres Vereins, die durch mehr als 6.000 geleistete Arbeitsstunden einen beachtlichen Beitrag zur Realisierung des Projekts beigetragen haben. Ebenfalls ein großes Dankeschön geht



für die finanzielle Unterstützung bedanken, ebenso bei der Raiffeisenkasse Schlanders, bei der Gemeinde Schlanders für die tatkräftige Unterstützung sowie beim Bauunternehmen Franz Marx, beim Bauunternehmen Klaus Mair, bei der Firma Van Beek in Holland und bei allen anderen Firmen, die zur Realisierung des

an die Ausschussmitglieder, die Großes in diesen 11 Jahren geleistet haben. Ohne ihren Einsatz wären wir sicherlich nicht soweit gekommen. Wir wünschen allen interessierten Anglern der Marktgemeinde Schlanders viele schöne und fischreiche Stunden am neu angelegten Fischteich Brugg.

Petri Heil!!

Savoy-Schüler kochen und servieren im Altersheim

Das Altersheim „St. Nikolaus von der Flüe“ von Schlanders stand unlängst für ein Projekt der besonderen Art im Mittelpunkt: Zwanzig Schüler der Landesberufsschule Savoy aus Meran

die Arme und bereitete neben einem kleinen Frühschoppen-Büfett, ein traditionelles Drei-Gänge-Menü vor. Jenen Personen, die Kau- und Schluckprobleme hatten, wurde das Essen püriert.



Alt und Jung beim Spiel vereint

sorgten einen Vormittag lang für ordentlich Abwechslung im ansonsten gleichmäßigen Alltag. Nicht nur die Insassen kamen auf ihre Kosten. Eine der drei Schülergruppen unterhielt die Heiminsassen mit dem bekannten und beliebten „Mensch-ärgere-dich-

Währenddessen sorgte das Serviceteam mit Unterstützung der Fachlehrerin Rosmarie Gander für eine wohlige Atmosphäre im Speisesaal. Für die Bewohner, die sich ausschließlich in ihren Zimmern aufhalten, wurde das Mittagessen auf Tablett vorbereitet. Pünktlich



Statt Klassenkameraden wurde im Rahmen des Projektes Heiminsassen ein dreigängiges Menü serviert

nicht-Spiel“ oder klärte sie bereitwillig über den Ablauf des „Tombola-Spieles“ auf. Die zweite Schülergruppe griff gemeinsam mit ihrem Fachlehrer Roland Schöpf den Mitarbeitern in der Küche kräftig unter

zum Mittagessen-Gong um 11.30 Uhr wurde allen mobilen älteren Menschen das gelungene Menü mit Suppen als Vorspeise, Serviettenknödel und Gulasch als Hauptspeise sowie Fruchtsalat mit Vanil-



Die Küchenbrigade bei der Essensausgabe im Speisesaal

leis als Nachspeise serviert. Anschließend strahlten die Insassen mit den Schülern und den Organisatoren rund um Roland Schöpf, Gerlinde Heinisch und Direktor Christoph Tumler um die Wette. Ein tolles Erlebnis sei der Besuch im Altersheim gewesen, habe für alle eine positive Abwechslung geboten und die Berührungs-

ängste zwischen den Generationen etwas abgebaut, war der einhellige Tenor. Zudem nahmen die Schüler einen Sack voller lustiger Geschichten und kurioser Anekdoten aus längst vergangenen Zeiten mit nach Hause. Denn auch alte Menschen waren einmal jung.

(an)



Das Koch-, Service- und Unterhaltungsteam mit den beiden Fachlehrern (vorne) und den Mitarbeitern des Bürgerheimes

Auch Schlanders stand am 8. November in Bozen „Gegen Faschismus - Für Tirol“ ein

Kunigunde Wielander aus Göflan war im Vordergrund mit dabei

Göflan/Schlanders/Bozen - Die vom Südtiroler Schützenbund organisierte Großkundgebung mit anschließendem Protestmarsch und Verabschiedung einer Resolution am vergangenen 8. November in Bozen geht bestimmt in die Historie des Landes ein. Kunigunde Wielander, Marketenderin der Schützenkompanie Göflan, hat mit der Verlesung der Resolution „Gegen Faschismus - Für Tirol“ eine ehrwürdige Position beim Protestmarsch eingenommen. Dies nahm die GRS kürzlich zum Anlass, um mit Kunigunde Wielander über ihr spannendes Erlebnis zu sprechen:

GRS: Was hat Sie dazu bewogen, die anspruchsvolle Aufgabe, vor so großem Publikum zu sprechen, anzunehmen?

Kunigunde Wielander: Vordergrund deshalb, weil ich mit meinem Beitrag die Aktion des Südtiroler Schützenbundes, gegen jede Form des Faschismus bzw. Nationalsozialismus zu protestieren, unterstützen wollte. So richtet sich auch mein Beitrag gegen jeglichen Extremismus. Zudem finde ich, dass es einfach notwendig ist, dass die Gesellschaft, insbesondere die Jugend, erfährt, was sie selbst für eine Geschichte hat. In Anbetracht der Tatsache, dass ich mich mit dem Inhalt der Resolution und der Veranstaltung insgesamt vollends identifizieren kann, habe ich zugesagt, als man an mich herangetreten war, um mich zu bitten, diese Aufgabe zu erfüllen.

GRS: Der Berichterstattung in den Medien war zu entnehmen, dass der Protestmarsch und die Verlesung der Resolution von heftigen Gegen-

protesten „begleitet“ wurden. Konnten Sie bereits im Vorfeld erahnen, was in Bozen auf Sie zukommen würde?

Wielander: Ja, teilweise, würde ich sagen. Zum Beispiel wusste ich, wie viele Schützen ungefähr erwartet werden. Ebenfalls wusste ich, dass einige Gegendemonstranten erwartet werden.



Quelle: www.schuetzen.com

Trotzdem muss ich im Nachhinein feststellen, dass man sich so etwas nicht wirklich vorstellen kann, bevor man es nicht selbst erlebt hat.

Einerseits waren da die vielen Menschen, die für die gleiche Sache eintreten, gleich, ob Schützen oder die sogenannte "Zivilbevölkerung". Andererseits fielen eben jene auf, die einen beschimpft haben und versuchten, zu provozieren.

GRS: Was haben Sie gefühlt, kurz bevor Sie ans Rednerpult traten?

Wielander: (Grübelt) Solche Gefühle, glaube ich, sind nur schwer in Worte zu fassen. Die Situation war, dass zu meiner Rechten eine große Menge von Neofaschisten zu sehen war, die ich dauernd mit ihren Sprechchören und Parolen im Hintergrund schreien und schimpfen hörte. In diesem Moment sorgte ich mich darum, dass man mich hoffentlich hört, wenn ich beginne die Resolution zu

verlesen. Immerhin war das Getöse der Neofaschisten laut genug, um meine Vorredner beinahe zu übertönen. Mir gegenüber sah ich den Gerichtplatz komplett ausgefüllt mit den Schützen in Tracht, mit ihren Transparenten und Tafeln. Während ich auf meinen Einsatz gewartet habe, las ich so ziemlich alle durch. Mir

gibt, die sich nicht schämen, zu zeigen, wer sie sind, woher sie kommen und welcher Kultur sie angehören. In diesem Sinne ist es mir ganz wichtig, auch zu beweisen, dass Heimatliebe nichts mit rechtsextremen Ideologien zu tun hat. Ich bin davon überzeugt, dass jede Kultur gleich wichtig ist und somit denselben Wert hat.

Ganz im Sinne von Gottfried Keller: „Achte jedes Mannes Vaterland, aber das deinige liebe!“

GRS: Wie hat Ihr persönliches Umfeld ihr Engagement angenommen? Welche Reaktionen gab es? Freude, Zustimmung, Neid, Ablehnung?

Wielander: Also die meisten waren eigentlich stolz auf mich, dass ich mich getraut habe, vor so vielen Menschen zu sprechen.

GRS: Was wünschen Sie sich für Südtirol?

Wielander: Vor allem hoffe ich auf ein friedliches Zusammenleben, den gegenseitigen Respekt und Akzeptanz aller drei Sprachgruppen in einem vereinten Europa.

(ww)

Der Imkerobmann wurde 80

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Imkervereins von Schlanders Mitte Jänner in Kortsch gratulierte der Ausschuss seinem rührigen Obmann Alois Tumler aus Schlanders zu seinem 80sten Geburtstag, den er kurz zuvor gefeiert hatte. Alois Tumler ist seit 1966 Mitglied beim Südtiroler Imkerbund und seit 17 Jahren steht er der Ortsgruppe Schlanders als deren Obmann vor.



Alois Tumler freute sich über den Geschenkkorb zum 80sten Geburtstag

(ir)

Geschichte trifft ZUKUNFT

1809
2009

MIT JOSEF DANEYS BLICK AUF ANDREAS HOFER

Josef Feichtinger, Schlanderser Oberschullehrer i.R., Autor zahlreicher Theaterstücke und hausinterner Schreiber der Theatergruppe Kortsch, hat in deren Auftrag zum heurigen Gedenkjahr das Werk „Tod eines Verräters - 8 Szenen um Josef Daney“ geschrieben.



Autor Josef Feichtinger

Uraufführung des Stückes ist am Freitag, 27. Februar 2009, im Kulturhaus Karl Schönherr, um 20 Uhr.

Die Gemeinderundschau wollte im Vorfeld von Autor Josef Feichtinger erfahren, wer dieser Josef Daney wirklich war, was ihn mit Andreas Hofer verband und warum er den Priester im Titel des Theaterstückes einen „Verräter“ nennt:

GRS: Worum geht es in Ihrem jüngsten Werk für die Theatergruppe Kortsch?

Josef Feichtinger: Es geht um das Jahr 1809 und um eine Randfigur, die allerdings im Oktober/November im Leben Andreas Hofers eine Rolle gespielt hat.

Kommt die Randfigur Josef Daney zum ersten Mal auf die Bühne?

Nein, im Jahre 2002 hat Ernst Thoma Josef Daney mit dem Stück „Haspingers Irrfahrten“ für das Mitsommertheater in Mals auf die Bühne gebracht. Daran erinnere ich mich noch gerne.

Wer war nun dieser Josef Daney?

Daney stammte aus dem Obervinschgau. Sein Vater hatte ein „Soaler-Geschäft“ in Schlanders, seine Mutter war eine Bürgermeistertochter mit Namen Adam aus Mals. Der wohlhabende Josef Daney studierte in Meran und Rom, erlernte dort die italienische und französische Sprache und wurde Priester. In Innsbruck war er als Erzieher in vornehmen Familien tätig. Dort hat er auch das Jahr 1809 erlebt; er war zwar bei keiner Schlacht dabei, beobachtete aber die Geschehnisse genau. Im Oktober lernte er dort Andreas Hofer kennen.

Dieser schickte ihn ins Unterinntal, um dort Kampfauftrufe zum Widerstand zu machen. Im November sandte er ihn mit Major Sieberer nach Villach zu Napoleons Vizekönig Eugen Beauharnais, um den Franzosen ein Friedensangebot zu machen. Inzwischen hatte Andreas Hofer schon wieder einen Kampf im Burggrafenamt angezettelt. Daney und Sieberer wurden von Hofer auf dem Schildhof „Steinhaus“ in St. Martin in Passeier eingesperrt und zum Tode verurteilt. Ausgerechnet Franzosen befreiten Daney und Sieberer aus der Gefangenschaft.

Josef Daney gelang es, den Vinschgau vor der Einquartierung von französischen Truppen zu bewahren. Voraussetzung war die Ablieferung aller Waffen. So machte sich Daney bei den eigenen Leuten unbeliebt, geriet durch den Kontakt mit den Franzosen bei den Bayern in Misskredit und Italien vermutete ihn wiederum als Bayernfreund. Daney schien in seiner ehrlichen Vermittlerrolle ein „Diener jeder Parthey“ (aus dem Polizeibericht 1814) zu sein. Als Tirol wieder zu Österreich kam, wurde er auch dort misstrauisch angesehen. Er übte seinen Beruf als Geistlicher aus und gründete in Wilten ein Schülerheim für bedürftige Studenten, was ihn den letzten Rest seines Vermögens kostete. Verarmt und vergessen starb er an „Lungensucht“ im Jahre 1826 im Pfarrhaus von St. Pauls und wurde auch dort begraben.

Sie nannten Josef Daney einmal einen „querköpfigen Burschen“. Aber dennoch war er ein aufgeklärter Geistlicher?

Josef Daney war nie das, was man heute einen Sympathieträger nennen würde, liest man bei Mercedes Blaas. Eitelkeit, Wichtigtuerei und Geltungssucht werden ihm angekreidet. Andererseits war er ständig bedacht, Frieden zu stiften und zu erhalten. Er war ein guter Priester und Prediger und hat sich immer sozial engagiert. Er gehörte zur Minderheit der aufgeklärten Geistlichen.

War Josef Daney bei den Schlandersern beliebt?

Nein. Als er in der Kirche predigte, soll sie übervoll gewesen sein, so dass die Türen offen standen. Als er aber die Abgabe der Waffen verlangte, wurde er von fanatischen Gruppen angefeindet.

Warum nennen Sie ihn in Ihrem Stück einen „Verräter“?

Zum einen war Josef Daney, wie vorhin erwähnt, von mehreren Seiten als Verräter angesehen worden. Zum anderen behauptet der Geschichtsschreiber Josef von Hormayr, Regierungskommissär in Tirol, im Frühjahr 2009 und dessen Werke, die eine viel gelesene Geschichtsquelle sind, Josef Daney hätte Andreas Hofer an die Franzosen verraten.

Trauen Sie ihm das zu?

Nein, überhaupt nicht! Daneys Unschuld wurde zuerst in der Zeitung von einem französischen General erklärt, was dann gegen ihn ausgelegt wurde. In seinen erst 1909 (!!) gedruckten Aufzeichnungen rechtfertigte sich Daney allerdings nicht sehr energisch. Die Geschichtsforschung hat ganz klar seine Unschuld bewiesen und Franz Raffl als Verräter identifiziert. Etwas von diesem Verdacht ist lange an Josef Daney hängen geblieben.

Warum? Was hat er in seinen Aufzeichnungen Unbequemes festgehalten?

Er hat die Brutalität der Tiroler und die Schwächen der großen Helden Peter Mayr und Andreas Hofer ungeschminkt dargestellt, was bei der damaligen Heldenverehrung nicht sehr angenehm war.

Kommen diese beiden Helden in Ihrem Stück überhaupt vor?

Peter Mayr kommt ganz kurz vor und das nicht unbedingt „heldenhaft“. Andreas Hofer habe ich bewusst ausgeklammert, weil ich keinem Spieler diese Rolle zumuten wollte und es auch nicht notwendig ist. Mein Blick auf Hofer ist der Blick Daneyns und des edlen französischen Generals Baraguay.



Die Gedenktafel am Geburtshaus Josef Daneyns in Schlanders (Schuhgeschäft Weiss)

Wieso heißt das Stück „Tod“ und nicht „Leben eines Verräters“?

Das Stück zeigt Szenen aus den letzten vier Monaten seines Lebens. Im Gespräch mit Pfarrer Benedikt Ladurner, dem jungen Arzt Matzegger und der Haushälterin Barbara reflektiert er sein Leben und sein Scheitern. Die Frauenfigur der Haushälterin ist übrigens die einzige erfundene im Stück; alle anderen Figuren sind historisch, sogar die Namen der Schlanderser Bauern.

Warum mussten Sie diese Figur erfinden? Sind nicht schon Protagonisten genug?

Da in diesem Stück Frauen logischerweise eine Nebenrolle spielen, ging es mir darum, eine Frauenrolle zu schaffen. Die Haushälterin Barbara kann als Lehrertochter lesen und schreiben, was damals keine Selbstverständlichkeit war. Sie ist Gesprächspartnerin für den todkranken Daney und eine Art Mutter. So kommt ein bisschen Menschlichkeit ins Stück, das vom Krieg erzählt.

Wie denken Sie, wird Ihr Stück von den Schützen aufgenommen? Werden die Helden von 1809, allen voran Andreas Hofer, nicht entmystifiziert?

Was die Schützen davon halten, interessiert mich nicht. Und was soll ein „mystifizierter“ Held im Jahre 2009?

Interview: Ingeborg Rechenmacher

Einführungsvortrag von Mercedes Blas am Donnerstag, 5. Februar 2009, 20.00 Uhr in der Bibliothek Schlandersburg zum Thema „Andreas Hofer und der Tiroler Aufstand von 1809“

Einführungsvortrag von Josef Feichtinger am Donnerstag, 12. Februar 2009, 20.00 Uhr in der Bibliothek Schlanders zum Thema „Andreas Hofer als Spielball der Ideologien“ Josef Feichtinger bringt Beispiele aus der Literatur; Luis Benedikter liest Gedichte und Texte.

AUFFÜHRUNG DES WERKES „TOD EINES VERRÄTERS“ IM KULTURHAUS KARL SCHÖNHERR SCHLANDERS

Uraufführung am Freitag, 27. Februar 2009, 20.00 Uhr

Weitere Aufführungen am

Sonntag,	1. März, 17.00 Uhr
Freitag,	6. März, 20.00 Uhr
Samstag,	7. März, Schülervorstellung, 10.00 Uhr
Samstag,	7. März, 20.00 Uhr
Freitag,	13. März, 20.00 Uhr
Samstag,	14. März, 20.00 Uhr
Montag,	16. März, 20.00 Uhr
Samstag,	21. März, 20.00 Uhr



Vor jeder Aufführung stehen Autor und Regisseur dem interessierten Publikum für eine Einführung in das Stück zur Verfügung.

Kartenreservierung

unter der Telefonnummer 340 282 86 39
von 10.30 bis 13.30 Uhr und von 17.00 bis 19.00 Uhr



Aufruf

An alle Bürgerinnen und Bürger
von SCHLANDERS!
An alle Hausbesitzer von SCHLANDERS!

Die Schützenkompanie,
der SKFV und die SVP-Ortsgruppe von Schlanders
laden die Bevölkerung am

**Sonntag,
dem 22. Februar 2009
um 8.30 Uhr**

zur **Andreas-Hofer-Gedenkfeier**
mit anschließendem
Gottesdienst
in die
Pfarrkirche „Maria Himmelfahrt“ Schlanders
mit anschließender
HELDENEHRUNG ein.

Gedenkredner:
Südtirolsprecher im
Österreichischen Nationalrat Wien
Herr Abgeordneter **Hermann Gahr**

Der Einmarsch erfolgt pünktlich
um 08.00 Uhr vom Damml
beim Gasthaus Schwarzen Adler.

Die Gemeinderäte, die Obmänner und Obfrauen
aller Vereine und Verbände
und die Bevölkerung
werden zum zahlreichen Besuch der **Messfeier**
und der **traditionellen Heldenehrung**
beim **Kriegerdenkmal** herzlich eingeladen.

Die Hausbesitzer sind aufgerufen,
am Sonntag, 22. Februar 2009,
ihre Häuser zu beflaggen.

*Die Schützenkompanie Schlanders
Der SKFV
Die SVP-Ortsgruppe Schlanders*

Auf den Spuren von Prokofieff

4C der GS Schlanders spielt Peter und der Wolf

Kürzlich zeigten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse C in der neuen Aula der GS Schlanders das Menschenschattenspiel von „Peter und der Wolf“ nach dem gleichnamigen sinfonischen Märchen von Serge Prokofieff. Sie hatten sich in einigen Proben intensiv mit dem Stück auseinandergesetzt und begeisterten mit ihrem Spiel und ihrer Bewegungsfreude sowohl die ganz kleinen als auch erwachsenen Zuschauer. Die Art der Darstellung war faszinierend und effektiv.



Die künstlerische Leitung des Stückes hatte die Lehrerin Elisabeth Santer Rainer inne und für die Choreografie sorgte die Kindergärtnerin und zugleich Mutter einer Schülerin, Ingrid Karnutsch Gurschler. Kann es eine bessere Art der Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus geben? Jedenfalls waren die drei Aufführungen wiederum ein deutlicher Beweis, dass die viel diskutierte Aula keine Fehlinvestition war und dass das darstellende Spiel auch in Kombination mit Musik in der Grundschule Schlanders berechtigterweise einen großen Stellenwert hat.

Rudi Mair



Archäologische Führung durch Kortsch

Halbtägige Führung durch Kortsch. Dabei wird auf die Entstehung des frühmittelalterlichen Dorfes Kortsch mit seinen vier Siedlungskernen eingegangen sowie auf die grundherrschaftliche Entwicklung im Mittelalter. Das Dorf kann wahrscheinlich Kontinuität seit der römischen Spätantike aufweisen. Im Frühmittelalter entstanden im Un-

terdorf um St. Laurentius, im Mitterdorf um St. Johann, im Oberdorf um St. Julian und wahrscheinlich im obersten Dorfbereich um den heutigen Gungghof vier vorkarolingische Grundherrschaftszentren. Im Verlauf des Mittelalters bildete sich durch Hofteilung eine dichtere Bebauung und somit letztendlich das Dorf Kortsch. Alle international Mächtigen,

von den Merowingern, dem Bischof von Chur, dem karolingischen König, den Welfen, ...bis zu den Grafen von Tirol hatten Besitz in Kortsch. Lediglich zum Besitz des heiligen Korbinian bestehen große Zweifel...

Die Wanderung wird von Günther Kaufmann, Archäologe und Konservator am Südtiroler Archäologiemuseum, geführt. An-



SÜDTIROLER ARCHÄOLOGIE-MUSEUM
MUSEO ARCHEOLOGICO DELL'ALTO ADIGE
SOUTH TYROL MUSEUM OF ARCHAEOLOGY

meldung innerhalb 19. Februar erforderlich, Tel. 0471 320112. Treffpunkt: 21. Februar 2009, um 9.00 Uhr, Kirchplatz von Kortsch.

Theaterverein Schlanders

Derzeit proben 13 Jugendliche und zwei Erwachsene des Theatervereins Schlanders das Stück „**Hungersucht**“ ein. Die Erzählung „Dürre Jahre“ von Helene Flöss wurde von Günther Vanzo für die Bühne frei bearbeitet.

Das Stück wird am **13.02.09, um 20 Uhr**, und am **14.02.09 am Vormittag** in der Aula Magna der **Kaufmännischen Lehranstalt**, Plawennplatz, in Schlanders aufgeführt.



Die intelligente Schülerin Dali bewundert zum Leidwesen ihrer Freunde die klapperdürren Models aus den Modezeitschriften. Leider bewundert sie sie nicht nur, sie ahmt sie auch nach, Um ihren Idolen ähnlich zu sein, isst sie immer weniger und betreibt übermäßig Sport. Auf die Ermahnungen ihrer Freunde will sie nicht hören. Die Situation wird immer dramatischer. Können die Freunde Dali noch helfen?

Susanne Resch Vilardo

Mit Freude Zeit schenken

Unter diesem Motto stand die traditionelle Weihnachtsfeier des KVW für ältere und alleinstehende Bürger der Großgemeinde Schlanders, Vetzan, Kortsch, Göflan, Nörders- und Sonnenberg, zu der KVW-Ortsobmann Heinrich Fliri zahlreiche Ehrengäste begrüßen konnte.

Musikalisch umrahmt wurde die besinnliche Feier von der Obervinschger Seniorenböhmischen 50+ und der Singgemeinschaft Schlanders.

Josef Feichtinger unterhielt das Publikum mit weihnachtlichen Anekdoten und erzählte Begebenheiten aus Schlanders.

„Die Menschwerdung Gottes ist ein Eingriff von oben, kein Mensch ist dazu fähig, der Mensch muss sich das bewusst sein, er ist zur Erlösung Gottes berufen“, sagte Dekan Josef Mair in seiner Ansprache. Nicht Umsatz, sondern Freude und Dank solle das Weihnachtsfest bedeuten.

Grußworte der Ehrengäste und eine gemeinsame Marenade schlossen die traditionelle Weihnachtsfeier des KVW ab.

(ir)

MUSIKSCHULE SCHLANDERS

Hauptstraße 140, 39028 Schlanders, Tel. & Fax 0473 730 094
Direktion der Musikschule Unterer Vinschgau in Naturns
Tel. 0473 660 083 - ime.ms naturns@ime.schule.suedtirol.it

Neueinschreibungen und Woche der offenen Tür für das Schuljahr 2009/10

*Montag, 2. bis Freitag, 6. März 2009
von 9 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr
im Büro der Musikschule Schlanders.*

Tage der offenen Tür:

Auskunft über die genauen Unterrichtszeiten des jeweiligen Instrumentalfaches erteilt das Büro der Musikschule. An diesen Nachmittagen ermöglichen wir Kindern und Eltern einen Einblick in den Musikunterricht.

Wichtig: Bitte nehmen Sie zur Einschreibung die Steuernummer des Schülers/der Schülerin mit.

Dreikönigsschießen erfolgreich beendet

Die Austragung des traditionellen Dreikönigsschießens alle zwei Jahre gehört nicht nur zum sportlichen Höhepunkt der Sportschützengilde Schlanders/Kortsch, sondern ist eines der Freischießen mit der höchsten Teilnehmerzahl des Landes.

Mit großer Freude konnte Oberschützenmeister August Tappeiner die Schießsportfreunde aus nah und fern heuer erstmals im renovierten und erweiterten Schießstand in Kortsch begrüßen.

Das Schießprogramm wurde vergangene Woche mit der Preisverteilung im Haus der Dorfgemeinschaft erfolgreich abgeschlossen.

(iv)

Einige der wichtigsten Ergebnisse des Dreikönigsschießens 2009:

Dreikönigsscheibe

1. Leo Wallnöfer, Schlanders/Kortsch (Luftgewehr Walther LG)
2. Paul Walder, Außervillgraten
3. Frieda Neeb, Schlanders/Kortsch
4. Armin Fleischmann, Schlanders/Kortsch
5. Johann Staffler, Schlanders/Kortsch

Festscheibe

1. Frieda Neeb, Schlanders/Kortsch (Mountainbike)
2. Simon Weithaler, Naturns
3. Markus Fleischmann, Schlanders/Kortsch

Schüler 1 LG (im Bild)

1. Lorenz Lanzinger, Sexten
2. Stefan Stricker, Schlanders/Kortsch
3. Tatjana Stocker, Schlanders/Kortsch
4. Fabian Grasser, Schlanders/Kortsch
5. Martin Rechenmacher, Naturns



Die Sieger Schüler 1 von links: Fabian Grasser, Tatjana Stocker, Stefan Stricker (aller Schlanders/Kortsch und Martin Rechenmacher (Naturns))



Frieda Neeb, einer treuen und eifrigen Sportschützin der Gilde Schlanders/Kortsch wird von Johann Telfer, dem Vertreter der Raika Schlanders, ein Mountainbike überreicht; mit im Bild Oberschützenmeister August Tappeiner

Zöglinge LG

1. Mara Burgo, Eysrs
2. Tobias Telfer, Schlanders/Kortsch
3. Marian Kühbacher, Schlanders/Kortsch

Jungschützen SSSV

1. Simon Weithaler, Naturns
2. Barbara Gambaro, Schlanders/Kortsch
3. Julia Rinner, Goldrain

Senioren LG

1. Elmar Holzer, Schlanders/Kortsch
2. Andreas Pilser, Schlanders/Kortsch
3. Werner Flora, Mals

Hobby Damen Gemeinde LG

1. Johanna Trafoier, Schlanders/Kortsch
2. Frieda Neeb, Schlanders/Kortsch
3. Daniela Kacmarova
4. Manuela Nollet
5. Daniela Stricker
6. Katja Raffener, Schlanders/Kortsch

Hobby Herren Gemeinde

1. Josef Bernhart, Schlanders/Kortsch
2. Erich Mair, Schlanders/Kortsch
3. Leo Wallnöfer, Schlanders/Kortsch

Zöglinge LP

1. Lukas Stricker, Schlanders/Kortsch
2. Emanuel Trafoier, Schlanders/Kortsch

Jungschützen SSSV LP

1. Werner Tappeiner, Schlanders/Kortsch
2. Sandra Barletta, Schlanders/Kortsch
3. Urban Gemassmer, Schlanders/Kortsch
4. Peter Rechenmacher, Schlanders/Kortsch



"Schönherr" Kino Schlanders Februarprogramm 2009

Samstag, 7. Februar 19.30 Uhr
Sonntag, 8. Februar 20.30 Uhr

1½ Ritter auf der Suche nach der hinreißenden Herzelinde

Ein Mittelalter, wie man es so noch nie auf der Kinoleinwand gesehen hat! Til Schweiger versammelt ein hochkarätiges Schauspielensemble: Rick Kavanian, Gregor Bloéb, Thierry van Wervecke, Thomas Gottschalk, Udo Kier, Hannelore Elsner, Johannes Heesters.

D 2008, Til Schweiger, 115 Min. - Ab 12 Jahre

Sonntag, 15. Februar 17.00 Uhr

Winx-Club - Das Geheimnis des verlorenen Königreichs

Die WINX-Club-Feen flattern ins Kino: knallbunter Fantasy-Film nach der gleichnamigen TV-Serie.

Mit der Stimme von Janette Biedermann.

I 2007, Iginio Straffi, 93 Min. Animationsfilm - Ab 6 Jahre

Samstag, 21. Februar 19.30 Uhr
Sonntag, 22. Februar 20.30 Uhr

Sieben Leben

Nach dem Drama „Das Streben nach Glück“ spielt Will Smith erneut unter der Regie von Gabriele Muccino die Hauptrolle in einem Film großer Gefühle und existenzieller Fragen.

In weiteren Rollen Rosario Dawson, Woody Harrelson, Barry Pepper, Michael Ealy, Sarah Jane Morris.

USA 2008, Gabriele Muccino, 123 Min. - Ab 14 Jahre

Samstag, 28. Februar 19.30 Uhr
Sonntag, 1. März 20.30 Uhr

Australia

Mit dem großen Leinwandepos „Australia“ kreiert Regisseur Baz Luhrmann ein bildgewaltiges Kinoerlebnis, das Romantik, Action, Abenteuer und Dramatik in einer grandiosen Inszenierung vereint.

Mit Nicole Kidman, Hugh Jackman, David Wenham, Bryan Brown, Jack Thompson.

USA/AUS 2008, Baz Luhrmann, 165 Min. - Ab 12 Jahre

Programmänderungen vorbehalten



Noch verfügbar an erster Qualität
1 jährig- und/oder Knip:

Golden Del. Klon B Lb®,
Golden Del. Reinders®,
Gala Galaxy®,
Morren's Jonagored®,
Braeburn Maririred Aporo®Ligonniere,
Staymanred Terlan Lb®
und andere.

huber
BAUMSCHULE • VIVAIO

Hauptstraße 44 • I-39018 Terlan (BZ) • Italy
Tel. 0471 257030 • Fax 0471 257722
www.huber-baum.it • info@huber-baum.it

Amateursportverein Vetzan - Raiffeisen Skikurs in den Weihnachtsferien

Auch im vergangenen Jahr wurde vom Amateursportverein Vetzan Raiffeisen in den Weihnachtsferien ein Skikurs ausgeschrieben.

Auf vielfachen Wunsch, verschiedene andere Termine zu berücksichtigen (Neujahreswünschen, Sternsinger) wurde der Kurs für fünf Tage, vom 26.12.08 bis 30.12.08, ausgeschrieben. 25 Kinder von Vetzan meldeten sich zum Skifahren, darunter wiederum sechs Anfänger. Unsere Betreuer/Skilehrer hatten bereits vorher einen ganztägigen Schnupperkurs mit einem Skilehrer der Skischule Watles absolviert.

Alle Teilnehmer konnten fünf herrliche Skitage verbringen: das gemeinsame Mittagessen im Restaurant wird den Kindern genauso in Erinnerung bleiben, wie das Abschlussrennen am letzten Tag. Auch an-

dere Jugendliche von Vetzan, welche sowohl als Skilehrer als auch als Betreuer sich die Sympathie der Kinder aus Vetzan holten, hatten großen Spaß am heurigen Skikurs.

Viele Eltern genossen beim gemeinsamen Fußmarsch von der Talstation zur Bergstation und einem „Ratscherle“ sichtlich ein paar schöne Ferientage und gar mancher stellte fest, dass man sich eigentlich viel zu wenig trifft.

Stellvertretend für alle möchte ich hier einen großen Dank an die Organisatoren, an alle Betreuer und Gönner aus Vetzan richten, dass die Kinder wiederum herrliche Tage miteinander verbringen konnten - nicht zuletzt an die Verantwortlichen und Angestellten des Skigebietes Watles, welche uns äußerst zuvorkommend und stets hilfsbereit betreut haben.

Ein Teilnehmer

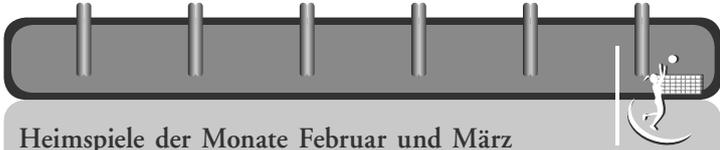


METZGEREI • FEINKOST

Schlanders - Tel. 0473 730 087
Fußgängerzone & Göflanerstraße

Großes
Käse-
sortiment!

SCHLÖNDERSER SPORTBLATT



Heimspiele der Monate Februar und März

Freitag	06.02.	20.00 Uhr	1. Division / NSC Bolzano
Samstag	07.02.	17.00 Uhr	U14 / SC Meran
Samstag	14.02.	15.00 Uhr	U13 / ASD Bozen
Mittwoch	18.02.	19.00 Uhr	U16 / ASD Bozen
Freitag	20.02.	20.00 Uhr	1. Division / SC Neugries
Samstag	07.03.	15.00 Uhr	U13 / UISP Volley
Mittwoch	11.03.	19.00 Uhr	U16 / SC Neugries
Freitag	13.03.	20.00 Uhr	1 Division / UISP Bolzano
Mittwoch	25.03.	19.00 Uhr	U16 / Neruda
Samstag	28.03.	7.30 Uhr	1. Division / SSV Brixen

Kommt in die Großraumturnhalle und feuert mit uns die jungen Spielerinnen an. Wir freuen uns auf euren Besuch!!!



Volleyball-NEWS

Die Mannschaft der 1. Division unter der Führung von Rudi Gruber aus Lana hat mit Jänner ihre Meisterschaft begonnen. Ziel dieser jungen Mannschaft ist der Klassenerhalt, nachdem sie in der vorigen Spielsaison den Aufstieg von der 2. in die 1. Division hart erkämpft hatte. Teils mit neuer Besetzung und nach langer Trainingsphase gehen die jungen Damen nun gemeinsam mit großer Motivation in die Meisterschaft. Wir wünschen ihnen dabei viel Glück und großen Erfolg!!!



1. Division: vordere Reihe von links: Martina Lechthaler, Katrin Kaserer, Jasmine Alber, Andrea Wielander, Irina Theiner
Hintere Reihe von links: Rudi Gruber, Katherina Schwalt, Franziska Wellenzohn, Arnela Pirija, Karin Wielander, Manuela Götsch, Daria Habicher, Martina Kofler, fehlt Vanessa Ladurner

Ski- & Snowboardkurse gut gelungene Kurse

Überraschenderweise konnte unsere Sektion heuer wieder nach 4 Jahren an die magische Grenze der 100 Teilnehmer anknüpfen, nämlich mit 94 eingeschriebenen Kindern wurde heuer zum 36. Mal der Kurs auf Schöneben abgehalten. Zur Freude aller Beteiligten, Sektionsausschuss, Betreuer und Familien konnten wir von den Kursteilnehmern keinen einzigen Verletzten melden, das einer der wichtigsten Punkte ist, um einen solchen Kurs erfolgreich abzuhalten. Das wiederum führt zurück, dass jeder der Betreuer, der im Namen der Sektion bei diesem Kurs mithilft, mit 100%iger Sorgfalt und Ordnung bei der Sache ist und den Kindern das bestmögliche Ambiente bietet.

Hiermit allen nochmals ein herzliches Vergelt's Gott und der gesamte ASC hofft auf weitere Mithilfe in den kommenden Jahren. Zudem muss erwähnt werden, dass auch heuer wieder die Pistenverhältnisse auf Schöneben hervorragend waren, das Wetter super war und die Freundlichkeit im Skigebiet wieder um einen weiteren Pluspunkt erweitert wurde. Deshalb ein Dankeschön an die gesamte Schöneben AG, der Ski- & Snowboardschule Reschen/Schöneben für die Mithilfe und insbesondere der Marktgemeinde Schlanders für die jahrelange Unterstützung „DANKESCHÖN!“

Der Wunsch ist von einigen Eltern gekommen, dass auch sie einer Mithilfe beim Kurs nicht abgeneigt wären, d.h. allen die Interesse zeigen, irgendwie aktiv beim Kurs mitzuwirken, können sich bei mir (Manuel Trojer) melden, neue Anregungen oder Verbesserungsvorschläge oder auch andere Gesamtkonzepte für die Abhaltung des Kurses vorbringen. Wir hoffen also in Zukunft, den Kurs so erfolgreich wie bisher weiterzuführen und werden alles daran setzen, dass einige Fehler, die heuer und auch in den letzten Jahren passiert sind, nicht wieder vorkommen.

Der alte und neue Sektionsleiter Manuel Trojer



Rücktritt vom Rücktritt

Am 30.12.2008 gab unser Sektionsleiter Manuel Trojer den Rücktritt aus beruflichen und persönlichen Gründen bekannt und als Stichtag wurde der 01.03.2009 gewählt. Somit war es die Entscheidung des Ausschusses und noch weiterer Mitglieder, mit dem scheidenden Sektionsleiter ein ernstes Wörtchen zu reden und ihn zur Aufhebung des Rücktritts zu überzeugen. Nach langem Hin und Her wurde unser Herr Manuel Trojer wieder einmal überredet, als Sektionsleiter weiterzumachen und die Tradition des Wintersports im ASC Schlanders-Raiffeisen und vor allem in der Marktgemeinde Schlanders fortzuführen und auch auszubauen. In den letzten Jahren war es sicherlich nicht leicht, allgemein Sektionen zu führen, aber Dank der Mithilfe der Ausschussmitglieder konnte man sich darüber hinaussehen einen solchen Posten weiterzuführen. Deshalb nochmals an alle Mitglieder, Gönner, Sponsoren oder Personen, die sich der Sektion nahe sehen, Anregungen, Verbesserungsvorschläge oder Kritiken weiterzuleiten, um die Sektion noch konkurrenzfähiger zu machen als sie bisher ist.

Der Sektionsausschuss

Assemblea dei cittadini

**Giovedì, 10 marzo 2009
alle ore 20.00**

**presso la Casa della Cultura
„Karl Schönherr“, Silandro**

- Ristrutturazione della Casa di Riposo "St. Nikolaus von der Flüe"
- Vecchie e nuove idee
- Parola ai cittadini

I desideri dei nostri Anziani

Il Comune di Silandro annovera 1172 anziani ultrasessantenni. Dal mese di Ottobre 2007 questi sono ufficialmente rappresentati da un „Consiglio Anziani“ composto da nove membri. Detto consiglio, presieduto dalla Sig.ra Sieglinde Hanny, ha inviato 968 questionari agli anziani con più di 65 anni di età, per conoscere i loro desideri e problemi ed insieme cercarne una possibile soluzione. Sono stati restituiti, debitamente compilati, 297 questionari, risultato per il quale va un cordiale ringraziamento agli anziani stessi e ai loro congiunti, da parte del consiglio.

Che cosa desiderano dunque i nostri anziani?

Principalmente vorrebbero un numero maggiore di isole per la raccolta differenziata di rifiuti riciclabili nei centri abitati, in quanto, recarsi al centro di raccolta, implica un lungo tragitto e comunque sempre con l'ausilio di parenti o vicini.

Gli anziani avrebbero piacere di avere una loro mensa.

Quale soluzione transitoria, si immaginerebbero delle abitazioni per anziani con „assistenza quando necessario“ in quanto preferiscono rimanere autosufficienti più a lungo possibile.

Circa organizzazioni ed offerte da parte dei Servizi Sociali o Associazioni, desidererebbero avere migliore informazione. Nel questionario viene anche segnalata la mancanza di servizi igienici pubblici (WC) che spesso per gli anziani rappresenta un problema.

In modo particolare gli anziani di Vezzano auspicano un mezzo di trasporto pubblico (Citybus) che passi ad orari prestabiliti e che possa essere utilizzato per recarsi a visite mediche ed ospedaliere, per fare acquisti o per il disbrigo di pratiche in pubblici uffici. Ogni suggerimento, assicura Sieglinde Hanny, verrà preso in considerazione ed i problemi, per quanto possibile, risolti.

Alcune informazioni:

- Ogni 1° venerdì del mese gli anziani potranno ottenere udienza presso il Comune, dalle ore 10.00 alle 11.00.
- In zona pedonale, presso l'ingresso del giardino birreria della Fam. Regensburger, verrà apposta una bacheca per le comunicazioni agli anziani.
- Per gli anziani di lingua italiana che lo desiderano, previa richiesta, vi è la possibilità di avere un interlocutore di lingua italiana, sempre in comune, ogni 1° venerdì del mese dalle ore 10.00 alle 11.00, telefonando al numero 0473 730 539.

TERMINE PER IL PROSSIMO NUMERO: 21/02/2009

Sviluppo del comune di Silandro nel 2008

La crescita della popolazione di Silandro nel 2008 ha avuto una lievissima recessione infatti dai 5.932 abitanti del 2007 si è passati a 5931 con -1. Nel comune hanno diritto al voto 4.796 cittadini di cui 2.360 uomini e 2.436 donne. Dai dati rilevati alla fine di dicembre 2008 si evince che su un totale di 5.931 residenti 2.890 sono uomini e 3.024 le donne suddivisi nel seguente modo: Silandro 3.450 (1.641 uomini e 1809 donne con 1.387 nuclei famigliari, Corces 1130 (581 uomini e 549 donne con 412 nuclei famigliari), Covelano 583 (274 uomini e 309 donne con 199 nuclei famigliari), Vezzano 486 (237 uomini e 249 donne con 174 nuclei famigliari), Monte Tramontana 168 (94 uomini e 74 donne con 50 nuclei famigliari), Montemezzodi 115 (63 uomini e 51 donne con 35 nuclei famigliari). Le nascite nel 2008 sono state 54 con numero pari tra bambini e bambine 27 gli uni e 27 le altre. Quaranta i decessi registrati di cui 23 uomini e 17 donne. I matrimoni hanno

visto la prevalenza di quelli religiosi in tutto 11 contro i 9 celebrati in comune. Sempre in riferimento allo scorso anno l'immigrazione conta 133 persone (59 uomini e 74 donne), l'emigrazione 148 abitanti (75 uomini e 73 donne). Nel comune attualmente risiedono 368 abitanti provenienti da altri paesi e precisamente 64 dalla Germania, 46 dalla Bosnia-Erzegovina, 35 dalla Serbia-Montenegro, 30 dall'Albania, 23 dalla Slovacchia, 22 dal Kosovo, 20 dalla Macedonia, 18 dal Marocco, 14 dal Pakistan, 13 dalla Polonia, 12 dall'India, 11 dall'Austria, 11 dalla Cecenia, 11 dall'Ungheria e ancora 11 da altri paesi. Per quanto riguarda l'attività dell'amministrazione comunale, lo scorso anno si sono registrati 9 consigli comunali più uno in clausura che hanno emesso 35 delibere, la giunta comunale si è riunita 50 volte e ha deliberato per ben 553 volte. Sono state rilasciate 202 licenze edilizie e 143 licenze d'uso. Il personale municipale è composto da 53 persone di cui 49 sono di ruolo.

dg



**Per la Sua bellezza
e il Suo benessere**

Silandro - P.zza Principale 94
Tel. 0473 730 026



Happy-Banking Neue Prämien, neues Glück!



Die Treue und die clevere Nutzung von Bankprodukten und -dienstleistungen wird wieder mit wertvollen Prämien belohnt.

Für alle Privatkunden, die Inhaber eines Konto Cristal L, XL oder XXL sind. Die Teilnahme ist kostenlos und automatisch.

Nähere Infos in Ihrer Geschäftsstelle und auf den Internetseiten www.sparkasse.it

Mit dabei



SPARKASSE

www.sparkasse.it
(840 052 052

